Montags den 27. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen Verdingung der Brenn- und Beleuchtungs-Materiallen ꝛc. in den Garnison-Städten.

Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des raffinirten Rüböls, des Dachgarnes, Strohes und Heues zum Ausstopfen der Matratzen, des Papiers, der Federn und Dinte für die Wachen, für die in nachstehendem Verzeichniß aufgeführten Garnison-Städte auf das Jahr 1822. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 5ten September c. Mittwochs Vormittags um 9 Uhr im Königl. Regierungs-Gebäude anberaumt worden ist. — Indem Bietungslustige hiezu eingeladen werden, so wird unter Vorbehalt der

der im Termin bekannt zu machenden näheren Bedingungen, vorläufig bemerkt, daß wenn gleich in dem benannten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die Lieferung nach dem wirklichen Bedürfniß, welches sich nach der stärkeren oder schwächeren Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringeren Bedarfs, eine Entschädigung gefordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses, eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Breslau den 18ten July 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs-Materialien, ferner an Stroh, Heu, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten des hiesigen Regierungs-Bezirks pro 1822.

No	Benennung der Städte	Holz	Lichte	Raffinirtes Rüböl		Dacht-Garn	Stroh	Heu	Papier		Federn	Dinte.
		Klftr.	Pfund.	Cent.	Pfund.	Pfund.	Schock.	Cent	Riß	Buch	Stck	Qrt.
1	Breslau . .	—	8500	50	—	26	229	280	21	—	1300	42
2	Brieg . . .	760	2100	16	40	10	88	—	8	10	500	18
3	Frankenstein	82	200	4	63	3	—	—	—	—	—	—
4	Glatz	—	6215	39	—	46	15	350	14	10	928	51
5	Schweidnitz	560	2840	22	90	12	90	—	7	10	550	15
6	Silberberg .	—	3154	22	75	15	11	307	10	—	676	25
7	Bernstadt . .	29	150	1	8	—	—	—	—	—	—	—
8	Guhrau . .	20	191	—	68	—	—	—	—	—	—	—
9	Habelschwerdt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Herrnstadt .	29	132	1	86	—	—	—	—	—	—	—
11	Münsterberg	25	140	1	8	—	—	—	—	—	—	—
12	Namslau . .	29	132	1	47	—	—	—	—	—	—	—
13	Oels	32	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
14	Ohlau . . .	29	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
15	Winzig . . .	29	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
16	Wohlau . . .	32	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	1656	24190	166	13	112	433	937	61	10	4014	151

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2ten August 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers das dem Tischlermeister Klammer zugehörige, auf dem Graben sub Nro. 1339. gelegene Haus, welches nach der bey unsrer Registratur aushängenden einzusehenden Taxe auf 3397 Rthlr. 6 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich 27sten October und den 27sten December 1821., besonders aber in dem letzten und pe-

peremtorischen Termine den 27sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Herrn Prinzen August von Preussen Königl. Hoheit, die Subhastation der resp. in den Fürstenthümern Jauer und Schweidnitz und in dem Hirschbergschen und Landeshutschen Kreise gelegenen Schmiedeberger Cämmerey-Güter, bestehend aus den Gute Neuhof, mit den Dörfern Arnsberg, Hohenwiese, Bärndorf und Hohenwaldau im Hirschbergschen Kreise und den Gütern Hermsdorf, Michelsdorf, Hartau, Dittersbach und Ober-Haselbach im Landeshutschen Kreise nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche überhaupt auf 208513 rth. 7 sgr. 8 d'. nämlich: das im Hirschbergschen Kreise belegenen Guth Neuhof nebst Zubehor auf 55116 Rthlr. 27 sgr. 6⅔ d'. und die oben genannten im Landeshutschen Kreise belegenen Cämmerey Güter auf 153396 Rthlr. 10 sgr. 1⅓ d. nach dem, bei dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügter, nebst den betreffenden Verhandlungen, zu jeder Zeit in unserer Registratur zu sehenden Taxe justizräthlich abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 23sten März und den 26sten Juny, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Michaelis im Partheien Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtliche Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur

Al-

Allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Lederschneider Demand das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige Haus No. 94$\frac{2}{3}$. in dem Seitenbeutel, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24sten July und den 25sten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Schweidnitz den 11. August 1821. Das zu Hohenposeritz Schweidnitzer Creises belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich taxirte Riedelsche Freyhaus und Garten soll den 27sten October c. Vormittags meistbiethend verkauft werden, weshalb Kauflustige sich an diesem Termin vor dem Unterschriebenen einzufinden, die Bedingungen anzuhören und hat bey annehmbaren und acceptablen Geboth der Bestbiethende sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist jederzeit in dem Gerichtskretscham zu Hohenposeritz nachzusehen. Hübner.

*) Ohlau den 26sten July 1821. Nachdem auf den Antrag sämmtlicher Real-Creditoren die Subhastation des zu Steindorf Ohlauschen Creises belegenen, auf 3300 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Pfeifferschen Freyguts in Ermangelung eines im schon angestanden peremtorischen Termin den 15ten May d. J. abgegebenen annehmlichen Gebothes fortgesetzt worden, so wird ein anderweitiger peremtorischer Licitations-Termin auf den 6ten October 1821. früh um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley anberaumt, zu welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hiermit unter dem Beyfügen, daß das höchste Geboth 2700 Rthlr. gewesen, vorgeladen werden.

*) Brieg den 2ten August 1821. Das von dem Gottfried Ruhm hinterlassene in dem Dorfe Scheidelwitz eine Meile von Brieg gelegene aus zwey Hufen bestehende und auf 1288 Rthlr. 14 gr. 6 pf. Cour. gerichtlich geschätzte Bauergut soll nebst 21 Morgen zugekauften Acker, der auf 1057 Rthlr. 9 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 26sten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Amtscanzley anberaumt worden und werden Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxen in der Registratur

des

des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden können, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erb-Interessenten erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Frankenstein 27sten July 1821. Das denen Platz-Major Maysel v. Rittersbergschen Erben in Silberberg zugehörige Wohnhaus und Garten sub Nro. 45. wird auf deren Antrag hiemit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Terminus licitationis auf den 27sten October 1821. angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen und kann der Meist- und Bestbiethende des sofortigen Zuschlags gewärtig sein. Die Taxe hängt in loco Silberberg öffentlich und ist auf 715 Rthlr. 16 gr. ausgefallen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Frankenstein den 27sten July 1821. Im Wege der Execution wird das dem Strumpfwirker Joseph Reiter jun. in Silberberg zugehörige Wohnhaus und Garten sub No. 107., welches auf 428 Rthlr. 3 gr. Cour. geschätzt ist, hiemit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, in dem einzigen Biethungs-Termine den 27sten October 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des sofortigen Zuschlags gewärtig zu sein, falls das zu erreichende Geboth dem Extrahenten annehmbar ist. Die Taxe ist in Silberberg affigirt und steht die Einsicht jedem offen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Constadt den 6. August 1821. Das auf der Breslauer Straße hieselbst gelegene mit Nro. 85. bezeichnete Rademacher Wilhelm Pollacksche Haus auf 220 Rthlr. Cour. gewürdigt, wird im Wege der Execution öffentlich verkauft und da der einzige Termin dazu auf den 30sten October d. J. ansteht, so werden Kauflustige vorgeladen, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und es hat der Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingegangener Genehmigung der Real-Prätendenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

Ohlau den 23sten Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeister George Friedrich Thomas, soll die ihm angehörig gewesene Fleischergerechtigkeit No. 3. nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischerwiese, einen Antheil an einen Ochsen- und Schaafstall, alles zusammen auf 244 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremtorischer Termin auf den 18ten September a. c. anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Abfassung der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden

den wird. Die gerichtliche Taxe kann täglich bey unterzeichneten Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüssau den 10ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 128. zu Wittgendorf gelegene, zum Vermögen des Franz Scharf gehörige und auf 89 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Auenhaus, im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Bauerwitz den 14. Juny 1821. Im Wege der Execution wird das der Wittwe Catharina Liska gehörige in Bauerwitz auf der Zülkowitzer Straße belegene im Hypothekenbuche unter der Nummer 100. eingetragene robothsamme Haus nebst einem dazu gehörigen Garten zu 7 Breslauer Metzen Aussaat zusammen auf 2 0 Rthl. 19 gr. Cour. geschätzt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 17ten September d. J. früh um 10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird, so wie, „daß die Taxe zu jeder Geschäftszeit in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Bunzlau den 28. April 1821. Das Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie, das sub Nro. 61. in Haynau belegene Franz Worbssche beackerte Freihaus, auf Antrag des Besitzers und seiner Real-Gläubiger. Es ist dasselbe von deren Gerichten von Nieder-Thomaswaldau auf 300 Rthlr à 5 pro Cent taxirt worden. Es wird ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 22. Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nieder-Thomaswaldau angesetzt. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Geboth wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit, in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Thomaswaldau und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten zum Erscheinen in diesem einzigen peremtorischen Termine hiermit vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Frank.

Neisse den 4. Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß von Policey wegen das dem Züchnermeister Carl Langkammer gehörige in der Webergasse sub No. 376. allhier gelegene Haus, welches jedoch

nur

nur als Baustelle, auf 226 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist und worauf an Geschoß zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi 9 sgr. 5⅓ d'. haften, subhastirt und öffentlich feilgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Termin den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts Referendarius Bär, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Cour., jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, solches gänzlich niederzureissen und von Grund aus neu zu bauen und wieder herzustellen, zugeschlagen werden kann und soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Striegau den 27sten July 1821. Das hierselbst auf der Webergasse sub No. 206. belegene zu einem Biere berechtigte dem Töpfer Reusch zu Canth gehörige Haus, welches wegen Baufälligkeit gegenwärtig unbewohnbar und incl. der darauf haftenden Braugerechtigkeit zu einem Biere auf 159 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, da es von seinem Eigenthümer der an ihn ergangenen Aufforderung ungeachtet nicht in baulichen Stand gesetzt worden, in dem hiermit auf den 6. October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine an den Meistbiethenden, jedoch unter der Bedingung verkauft werden, daß es entweder in baulichen Stand gesetzt oder abgerissen werden muß.

Das Königl. Stadtgericht.

Oels den 8ten Juny 1821. Das herzoglich Braunschweig Oels'sche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation der Angerhäuslerstelle des Christian Schönthier zu Vielguth zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, im Termine den 10ten October c. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches nebst Beylaßstücken auf 230 Rthlr. 28 sgr. 9 d'. abgeschätzt worden, von dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Militsch den 10ten July 1821. Die zu Gontkowitz Militsch Trachenbergschen Creises Nro. 16. des Hypothekenbuchs belegenen zum Nachlaß des Büttner Beyer gehörenden Stellen: 1) aus einem alten Hause, Töpfer-Ofen und Fleck Garten ortsgerichtlich auf 160 Rthlr. geschätzt; 2) aus einem neuen Hause, Garten und Wiese, welche auf 440 Rthlr. gewürdigt worden, sollen auf den Antrag von Real Gläubigern entweder jeder dieser Parcellen für sich oder zusammen gerichtlich veräußert werden. Zum Biethungs Termine ist der 10ten October angesetzt und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage in unserer Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Interessenten erfolgen wird.

Reichsgräfl. v. Maltzan freystandesherrl. Gericht.

Neu-

Neustadt den 28sten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des im Jahr 1812. auf 1089 Rthlr. 23 sgr. abgewürdigten herrschaftlichen Vorwerks-Antheil No 37. zu Deutsch Müllmen sind die Termine den 12ten July, den 14ten August hieselbst, peremtorisch aber 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Deutsch-Müllmen angesetzt. Hierzu werden Kauflustige eingeladen und haben den Zuschlag nach Zustimmung der Gläubiger sofort zu erwarten. Die Taxe liegt zur Einsicht täglich in der Registratur bereit.

Das Gerichtsamt Meschen und Müllmen.

Frankenstein den 7ten April 1821. Das denen Holzverwalter Andreas Möringschen minorennen Erben gehörige in Silberberg sub No. 33. belegene neu aufgebaute Wohnhaus und Garten wird hiemit Theilungshalber zum freywilligen öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit vorgeladen, in Termino den 23sten Juny, 23sten August, peremtorie aber den 27sten October 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg persönlich zu erscheinen, die Gebothe abzugeben und mit Genehmigung der Erben des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 2875 Rthlr. 20 gr. Cour. ausgefallen und kann in loco Silberberg, so wie auch auf der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. August 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto	2 M.	—	$141\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or	$116\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco	4 W.	$153\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	$153\frac{1}{6}$	$152\frac{5}{6}$	Münze	—	$175\frac{1}{2}$
London	3 M.	—	$7\ 3\frac{1}{2}$	Banco Obligations	82	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	$68\frac{1}{3}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$105\frac{7}{6}$	$104\frac{5}{6}$	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	$103\frac{5}{6}$	Lieferungs-Scheine	—	$81\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	$100\frac{5}{8}$	—	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	—	$99\frac{1}{3}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{3}$	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	$105\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{3}$	104
detto	2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	— — 500 —	$104\frac{1}{3}$	—
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	$97\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 25. August 1821.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	sgr.	d'.	Roggen rthl.	sgr.	d'.	Gerste rthl.	sgr.	d'.	Haber rthl.	sgr.	d'.
	2	20		1	4	3	1		1		19	9

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. August 1821.

Zu verkaufen.

Ohlau den 11ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die dem Fleischer Carl Fechner angehörige Fleischergerechtigkeit sub No. 15. zu Ohlau nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischer-Wiese, einen Antheil an einem Ochsenstalle und Schaafstall, alles zusammen auf 294 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremtorischer Termin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden; wozu Besitz- und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann bey unterzeichnetem Gerichte täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ohlau den 11ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die der Wittwe Anne Rosine Fechner geb. Tutschke angehörige Fleischergerechtigkeit sub No. 5. zu Ohlau, nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischer-Wiese, einem Antheil an einem Ochsenstalle und Schaafstall, alles zusammen auf 294 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremtorischer Termin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann bey unterzeichnetem Gerichte täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz den 1sten Juny 1821. Das gräfl. Seherrsche Kieferstädter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Secretair August Rohdichschen Gläubiger, die zu dessen Nachlaß gehörige Possession sub No. 42. auf der Gleichwitzer Gasse zu Kieferstädtel, welche mit dazu gehörigen Aeckern und einer Wiese auf 2207 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Termini licitationis den 28sten August, den 26sten October und peremtorie den 27sten December c. a.

in

in gewöhnlicher Canzleystelle zu Kieferstädtel anstehen. Kaufluſtige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich an diesen Tagen daselbst in Person Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst mit Genehmigung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Herrn Bürgermeister Schmidt in Kieferstädtel nachgesehen werden und zur Sicherheit des Meistgebothes ist eine Caution von 100 Rthlr. Cour. zu erlegen.

Citationes Creditorum.

Breslau den 25sten April 1821. Auf den Antrag der Commission des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des ehemaligen vereinten, gegenwärtigen allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz vom 1sten October 1818. an bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Ludwig und die Justiz-Commissarien Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten April 1821. Auf den Antrag der Königl. Comandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Silberberger Festungs-Dotirungs-Casse aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justiz-Commissarius Kletke, Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Hohnstädt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons und der demselben angehörigen 2ten Escadron

des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 11. a. aus dem Jahre 1818. bis zum März 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kletke und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Olericke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten April 1820. bis ult. December desselben Jahres an die Casse der beyden Bataillons des 38sten Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigen, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kletke und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Landwehr-Regiments v. Maltitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer

etwa-

etwanigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und blos an die Personen desjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den in 1265 Rthlr. 1 gr. 11 1/7 pf. Cour. Activis und 189 Rthlr. 17 gr. 11 1/7 pf. bekannten und 989 Rthlr. Cour. ungewissen Passivis bestehenden Nachlaß der am 1sten Januar 1821. in Breslau verstorbenen verwit. Kanzler Mücke geb. Schiller auf den Antrag des Königl. Pupillen=Collegii von Schlesien hieselbst als obervormundschaftlicher Behörde der von der Verstorbenen hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations=Prozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn Schmidt auf den 15ten September 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations Termin in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, die Justiz=Commissarien Enge, Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. May 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den in 9154 Rthlr. 21 gr. 9 pf. Activis und 3784 Rthlr. 12 gr. 2 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 22. Februar v. J. verstorbenen Königl. Rittmeisters bey dem 4ten Landwehr=Cavallerie=Regiment No 22. Heinrich Gottlieb Blümner auf den Antrag des Königl. Ober=Landesgerichts=Salarien=Cassen=Rendant Blümner hieselbst als Erbe und Bevollmächtigten seiner beyden Brüder und Miterben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichtsrath Hrn. Höppner auf den 27sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Paur und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 5. Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Cassen des 6ten Linien-Infanterie-Regiments (1sten Westpreuß.) 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß.) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820., so wie diejenigen, welche an die Casse des combinirten Garnison-Lazareths zu Glogau aus dem Zeitraum vom 1sten April 1818. bis ult. December 1820. Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 28sten September c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Metzke auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachten Cassen verlustig erklärt und an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 15ten September 1820. Die unverehl. Dorothea Ulricke Dyrrkopp, Tochter des Königl. Dänischen Cammerraths Dyrrkopp zu Coppenhagen ist am 19ten Januar 1805. zu Liegnitz, ohne Testament verstorben und es haben deren Intestat-Erben bis jetzt nicht ausgemittelt werden können. Es werden daher die unbekannten Erben der Verstorbenen, so wie deren Erben, oder nächste Verwandte und namentlich die Nachkommen des verstorbenen Doctor Theolog und Haupt-Predigers an der Petri-Kirche zu Coppenhagen Dyrrkopp, hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich, jedoch spätestens in dem auf den 10ten October 1821. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Biedermann auf dem Schloß hieselbst anstehenden Termin zu melden und ihr Erbrecht genügend nachzuweisen, widrigenfalls der ungefähr in 1500 Rthlr. bestehende Nachlaß unter die Gläubiger die sich etwa noch melden könnten vertheilt und der Ueberrest als ein herrenloses Gut dem Königl. Fisco überliefert werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 10ten Juli 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Bittendorf Grottkauschen Creises gebürtige, entwichne entrollirte Cantonist Johann Caspar Weiß dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 30. Octbr. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Czekal anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Reichthal den 16ten July 1821. Der Musquetier George Robotha aus Reinersdorf Creutzburgschen Creises, welcher unter dem 10ten (1sten schles.) Infanterie Regimente gestanden und in der Schlacht bey Dresden mit gefochten, seit dieser Zeit aber weder beym Regimente sich eingefunden, noch sonst

eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seines Eheweibes Susanna geb. Wieruch hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich in dem, den 26sten October d. J. Vormittags um 10 in Reinersdorf anstehenden peremtorischen Termine, entweder in Person einzufinden, oder dem unterzeichneten Gerichtsamte von seinem Leben und Aufenthalte schriftliche Anzeige zu machen, wenn nicht, so wird derselbe für todt erklärt und seinem genannten Eheweibe die anderweitige Verehlichung bewilliget werden wird. g.)

Das Geheime-Justizrath v. Reinersdorf Reinersdorfer Gerichtsamt.
Trespe.

Liegnitz den 16ten Juny 1821. Auf dem, dem Lohgerber Ernst jetzt zugehörigen Hause sub Nro. 502. der hiesigen Stadt ist laut Consens vom 22sten Juny 1764. ein Capital von 212 Rthlr. 18 gr. alt Geld, oder 300 Rthlr. 63ger. Conr. für die Michael Gottlob Schneidersche Vormundschaft eingetragen worden. Das Instrument über die erwähnte angeblich längstens schon bezahlte Schuldpost, soll verlohren gegangen seyn und wegen der Schneiderschen Vormundschaft hat nichts weiter ausgemittelt werden können, als daß der im Jahr 1743. verstorbene Weisgerber Michael Gottlob Schneider eine Tochter Namens Johanne Eleonore Schneider hinterlassen, welche im Jahr 1766. majorenn geworden sein und sich an einen gewissen Samuel Traugott Clemens verheyrathet haben soll. Da nun von der vorigen Besitzerin dieses Hauses Lohgerber-Wittwe Nitschner mit Genehmigung des jetzigen Besitzers das öffentliche Aufgeboth der erwähnten Schneiderschen Schuldpost und des darüber ausgestellten Consens-Instrument Behufs der Löschung der erstere nachgesucht und zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 25sten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Fabricius Termin anberaumt worden, so werden die Michael Gotlob Schneiderschen Erben, insbesondere aber die Susanne Eleonore Schneider verehl. Clemens] und deren Erben, oder diejenigen, welche in die Rechte derselben getreten sind, überhaupt alle und jede, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument: als, Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben möchten, hierdurch aufgefordert, zur bestimmten Zeit in Person oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Herren Hasse und Feige vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer des oben bemerkten Hauses Lohgerber Ernst und die vorige Besitzerin desselben Wittwe Nitschner ein ewiges Stillschweigen auferlegt das erwähnte Capital von 212 Rthlr. 18 gr. gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird. g)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 23sten December 1820. Auf den Antrag der Nadler Michael Heidrichschen Erben hieselbst wird der sonst in einem Reformaten Kloster bey Cracau befindlich gewesene, nachdem aber nach Ludwinow bey Cracau als Seelsorger versetzte, von da aber bereits seit länger als 20 Jahren verschollene Conventual-Pater Rogerius Heidrich, nebst dessen etwannige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten, spätestens

aber in dem am 11ten October 1821. präfigirten präclusivischen Termin vor dem unterzeichneten Stadtgericht schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hierortiges Vermögen mit allen Nutzungen seinen hiesigen nächsten Verwandten hieselbst verabfolgt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Nimptsch den 15 August 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Eisen-Kaufmann Gustav Hüttel wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unter dem 14. August 1821. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen, oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgedachten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Hüttelschen Concurs-Masse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen, den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 21sten August 1821. Behufs der anderweitigen Verdingung der Versendung der Militair-Bekleidungs-Gegenstände vom 1sten October c. bis dahin 1822. ist ein Licitations-Termin auf künftigen Dienstag als den 28sten d. M. im Bureau des unterzeichneten Montirungs-Depots anberaumt worden; wozu cautionsfähige Interessenten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Gebothe auch schriftlich abgegeben werden können. Die nähern Bedingungen hierüber sind zu jeder schicklichen Zeit bis zum anstehenden Termine beym Depot einzusehen.

Königl. Montirungs-Depot.

J. Kalkstein. Busold.

Breslau den 3ten Juny 1821. Da auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormundschaft des minorennen Eigenthümers der Erbscholtisey in dem benachbarten Kräuterdorfe Huben, Ferdinand Büttner, nach Maasgabe des §. 553. Tit. XVIII. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts, diese aus einem Haupt-Wohngebäude und mehreren Nebengebäuden, Remisen und Stallungen ingleichen aus einem Morgen Garten- und vier und einem halben Morgen sogenannten Herdainer Feld-Aecker, bestehende Erbscholtisey sammt den damit verknüpften Kretscham-Brennerey- und Fleischerey-Gerechtigkeiten, als welches alles zusammen gerichtsamtlich unter Zuziehung der Localgerichte und der erforderlichen Sachverständigen auf 8770 Rthlr. 16 sgr. 6 d'. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege einer freywilligen Subhastation auf den 29sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Creuzhofcanzley am Schweidnitzerthore peremtorisch angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden soll, als wird solches den zur Acquirirung von dergleichen Possessionen qualificirten Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht, um sich in diesem Termine zur gesetzten Zeit und Stunde an der bezeichneten

Ge-

Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth in der Erwartung anzugeben, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn die Vormundschaft und die obervormundschaftlichen Behörde das Geboth annehmlich finden sollte, diese Possession werde zu geschlagen werden. Zu den Haupt-Bedingungen gehört die baare Zahlung der Halbscheid des Geboths binnen 4 Wochen nach Publication des Adjudications-Bescheides und die einstweilige Erlegung einer annehmlichen Caution von 1200 Rthlr. klingendes Courant auf Abschlag des Kauf-Pretii am Schlusse des Subhastations-Termins, welcher, wenn solcher noch Vormittags ganz abgeschlossen werden kann, Nachmittags nicht fortgesetzt wird. Die noch übrigen Bedingungen sammt den Taxen sind in den Gerichtstagen des Judicii Mittwochs und Sonnabends in jeder Woche in dessen schon bezeichneter Canzley näher nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, welche als Real-Prätendenten einen Anspruch an besagte Grundstücke zu haben glauben, vorgeladen, in diesem Termine sich damit zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich v. Kolowratsches Fidei-Commißgerichtsamt Corporis Christi.

Waldenburg den 31sten Juli 1821. Der Bauergutsbesitzer Gottlieb Koppe zu Langwaltersdorf meines unterhabenden Creises ist entschlossen, auf seinen Territorio eine Leinwandwalke mit 4 Stämpfen zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen acht Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath.

Graf v. Reichenbach.

Guhlau den 6ten July 1821. Das freyherrl. von Schlichtingsche Fidei-Commißgerichtsamt Rechlau subhastirt Schuldenhalber die daselbst sub Nro. 15. belegene, auf 250 Rthlr. Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Wilhelm Anders und ladet Kauflustige ein, sich in Termino den 15ten September d. J. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rechlau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche spätestens im Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Schlichtingsche Fidei-Commißgerichtsamt Rechlau Guhrauer Creises.

Seibt.

Oppeln den 9ten August 1821. Der Halbbauer Woitek David zu Wreske Oppelnschen Creises beabsichtiget an dem bey seinen Grundstücken vorbey führenden Feldgraben, eine eingängige oberschlächtige Wassermühle anzulegen. Indem ich dies zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich diejenigen auf, welche gegen diese Anlage Einsprüche zu haben glauben, solche binnen 8 Wochen von heute ab, bey Unterzeichnetem, anzubringen.

Der Kreis-Landrath. Marschall.

Zweite Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. August 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Neisse den 30ste Juny 1821. Das unterzeichnete Gericht macht bekannt, daß bei demselben im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

1 Bielitz Kauf des Lorenz Wenzke, um die Häuslerstelle no. 54., pro 114 rthl.

2. dito. Des Hieronimus Linke, um die Gärtnerstelle no. 36., pro 168 rthl

3. Mogwitz. Des Joseph Christoph aus Geltendorf, um 2¼ Scheffel Acker vom Bauerguthe no 9., pro 80 rthl.

4. dito. Des Michael Hirsch, um das Bauerguth no. 34., pro 320 rthl

5. dito. Des Joseph Kauffmann, um ½ Hufe Acker vom Bauerguthe no. 12., pro 600 rthl.

6. dito Des Joseph Christoph aus Geltendorf, um 1¼ Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 57., pro 60 rthl.

7. Hennersdorf. Der Ignatz Kloseschen Eheleute, um das Bauerguth no. 73., pro 411 rthl.

8. dito. Des Michael Hundeck, um das Bauerguth no. 81., pro 600 rthl.

9. Groß Briesen. Des Carl Grützner, um die Häuslerstelle no. 64., pro 55 rthl

10. dito. Des Joseph Klamer, um die Häuslerstelle no. 18., pro 40 rthl.

11. Petershende. Des Lorenz Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 108 rthl.

12. Friedewalde. Des Augustin Jackisch, um das Bauerguth no. 64., pro 250 rthl.

13. Mogwitz. Des Johann Michael Matschke, um das Bauerguth no. 57 pro 730 rthl.

14. dito. Der Anton Stenzelschen Eheleute, um das Bauerguth no. 67., pro 1100 rthl.

15. Heidau. Kauf des Joseph Rinke, um das Bauerguth no. 29., für 1030 Rthl.

17. Deutschwette. Des Ignatz Hohäusel, um das Bauerguth no. 14., für 1025 Rthl.

18. Waltdorf. Des Anton Ellguth, um das Bauerguth no. 61., für 700 Rthl.

19. Rieglitz. Verreich des Bauerguths no. 18. an den Johann Nepomucen Franz Jahnel, für 1250 Rthl.

20. Neuwalde. Verreich des Bauerguths no. 17. an den Johann Michael Rösner, für 800 Rthl.

21 dito. Kauf des Franz Scholz, um die Häuslerstelle no. 160, für 100 Rthl.

22. Oppersdorf. Des Ignatz Weisbrich, um das Bauerguth no. 19 für 965 rthl 20 sgr. 6 d'.

23. dito. Des Andreas Jupe, um das Bauerguth no. 17., für 600 rthl.

24. Steinsdorf. Des Johann Lungmoß, um ein Ackerstück von 4½ Scheffel Aussaat vom Bauerguthe no. 56., pro 186 Rthl. 20 sgr.

25. dito. Des Joseph Weha, um ein Ackerstück von gedachtem Guthe für denselben Kaufpreiß.

26. dito. Des Franz Linke senior desgleichen.

27. dito. Des Franz Linke junior desgleichen.

28. dito. Des Ignatz Scholz desgleichen.

29 dito. Des Michael Rinke desgleichen

30. dito. Der Casper Ulbrichschen Erben desgleichen.

31. dito. Des Franz Heinze desgleichen.

32. dito. Des Johann Heinze desgleichen.

33. dito. Des Anton Feige desgleichen.

34 dito. Des Anton Ernst desgleichen.

35. dito. Des Joseph Kunze desgleichen.

36. dito Des Mathes Kunze desgleichen.

37. dito. Des Ignatz Kunze desgleichen.

38 dito. Des Michael Beck desgleichen.

39. dito. Der Kretschmerin Johanna Quecke, um ¼ Hufe Acker von demselben Bauerguthe, für 800 rthl

40. dito. Der Anna Marie Kolsdorf, um die Gebäude, Garten und einen Fleck Acker vom Bauerguthe No. 7., für 200 rthl.

41. Borkendorf. Kauf des Joseph Beyer, um das Bauerguth no. 28., für 900 rthl.

42. dito. Des Franz Altmann, um die Häuslerstelle no. 108., für 102 rthl.

43. Pockendorf. Der Anna Marie Winkler, um die Häuslerstelle no. 8., für 76 rthl.

44. Op-

44. Oppersdorf. Des Anton Joseph Neugebauer, um die Gärtnerstelle no. 39., für 220 rthl.

45. Preyland Kauf der Gemeinen und den dasigen beiden Dominiis um 1½ Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 11., für 70 rthl.

46. dito. Kauf des Anton Stiller, um die Häuslerstelle no. 53., für 86 rthl.

47. dito. Des Bleicher Michael Weber, um einen Wiesenfleck vom Bauerguthe no. 13., für 11 rthl

48 Bischofswalde. Der Elisabeth Jupe, um die Gärtnerstelle no. 77., für 80 rthl

49. Altewalde. Kauf des Franz Rieger, um die Häuslerstelle sub no. 143., für 80 rthl.

50. dito. Des Johann Rieger, um das Bauerguth no. 79., für 500 rthl.

51. Deutschkamitz. Des Michael Rosenberger, um die Häuslerstelle no. 44, für 40 rthl.

52. dito. Des Johann Joseph Neuber, um das Bauerguth sub no. 19., für 560 rthl.

53. dito. Des George Jupe, um das Bauerguth sub no. 51., für 560 rthl.

54. Kaundorf. Des Mathes Simon, um die Häuslerstelle sub no. 36., für 120 rthl.

55. dito. Des Paul Bernert, um die Häuslerstelle no. 38., für 60 rthl.

56. Ober-Jeutritz Der Anne Marie Philipp, um die Häuslerstelle no. 13, für 80 rthl.

57. Schmolitz. Kauf des Anton Kleineidam, um ½ Hufe Acker, zum Kretscham gehörig, für 900 rthl.

58. dito. Des Michael Malich, um das Bauerguth no. 1., für 1000 rthl.

59. dito. Des Johann Mitschke, um die Häuslerstelle no. 25., pro 90 rthl

60. Ludwigsdorf. Des Johann Elsner, um die Häuslerstelle no. 12., für 100 rthl.

61. dito. Des Christoph Elsner, um die Häuslerstelle no. 56., für 176 rthl.

62 dito. Des Christoph Güttel um das Bauerguth no 49., für 120 rthl.

63 dito. Des Gottlieb Rieger, um die Häuslerstelle no. 130., für 149 rthl.

64. Lud-

64. Ludwigsdorf. Des George Glatzel, um die Häuslerstelle 81., für 120 rthl.

65. dito. Des Lorenz Alich, um die Gärtnerstelle no. 110, für 72 rthl.

66. Markersdorf. Des Michael Hiemer, um die Häuslerstelle no. 22., für 80 rthl.

67 Köppernick. Des Joseph Scholz, um das Bauerguth no. 34., für 900 rthl.

68 dito. Des Joseph Peter, um das Bauerguth no. 53., für 800 rthl

69. Wischke. Des Franz Glatzel, um das Bauerguth sub no. 22., für 2470 rthl

70. Neuwalde. Des Caspar Jockisch, um 5½ Ruthe Acker, vom Bauerguthe no. 27., für 950 rthl.

71. dito. Des George Giersdorf, um 5½ Ruthe Acker von demselben Guthe, für 950 rthl.

72. Volkmannsdorf. Kauf der Tecla Kinne, um das Bauerguth no. 80., für 700 rthl.

73. dito. Des Michael Michalke, um die Gärtnerstelle no. 39., für 400 rthl.

74. Giersdorf. Des Felix Knöfel, um die Wassermühle no 6., für 1000 rthl.

75. Winnsdorf. Des Johann Joseph Jockisch, um das Bauerguts 27., für 500 rthl

76. Nowag. Kauf des Joseph Umlauf, um die Häuslerstelle no. 53., pro 30 rthl.

77. dito. Des Andreas Schicke, um die Häuslerstelle no. 30., für 60 rthl.

78. Dürrkamitz. Des Joseph Schneider, um die Häuslerstelle no. 30., für 160 rthl.

79 dito. Des Joseph Görlich, um die Häuslerstelle no. 20, für 89 rthl.

80. Hermsdorf. Des Joseph Schiller, um die Häuslerstelle no. 5., für 24 rthl.

81 Neusorge. Des Anton Rautenstrauch, um die Gärtnerstelle no. 21, für 114 rthl

82. Köppernick. Des Carl Jülke, um das Bauerguth no. 29., pro 660 rthl.

83. Langendorf. Des Michael Kiebnel, um das Bauerguth no. 3., für 300 rthl.

Königl. Preuß. Hoferichteramt.

Sagan den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Kreises vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. angezeigten und ausgefertigten Kauf Instrumente:

1. Kauf=Instrument des Johann Michael Lauschke, über die zu Zessendorf sub no. 29. belegene Häuslernahrung, für 112 rthl.

2. des Carl Gottfried Hachmann, über die zu Loos sub no. 38. belegene Gärtnernahrung, für 50 rthl.

3. des Johann Gottlob Seifert, über die zu Puschkau sub no. 18. belegene Gärtnernahrung, für 90 rthl.

4. des Johann Christoph Alex, über die zu Zeipau sub no. 3. belegene Häuslernahrung, für 200 rthl.

5. des Gottlob Erfurth, über die zu Sichdichfür sub no. 5. belegene Häuslernahrung, für 100 rthl.

6. des Franz Carl Thiemann über die zu Eisenberg sub no. 33., belegene Häuslernahrung, für 250 rthl.

7. des Johann Gottlob Siegmund, über die zu Silber sub no. 8. belegene Bauernahrung, für 300 rthl.

8. des Johann Gottlob Tschacher, über die zu Puschkau sub no. 2. belegene Bauernahrung, für 610 rthl.

Herzogl. Saganisches Rent Cammer=Justizamt.

Oppeln den 23sten July 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachbenannte Besitzveränderungen erfolgt:

1. das Friedreichsche Grundstück sub no. 31. dem Jacob Wittkowitz, pro 510 rthl.

2. das Martin Gohlesche Grundstück sub no. 23. dem Seifensieder Anton Krumbhorn, pro 656 rthl.

3. das Friedreichsche Grundstück sub no. 36b. den Jakob Kaluschen Eheleuten, pro 1550 rthl.

4. der Heinrich Neumeisiersche Hausantheil sub no. 190. der Wittwe Neumeister, pro 450 rthl.

Schurgast den 20sten July 1821. Bey dem Gerichtsamt zu Nicoline sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Gottlieb Scholz, um no. 11. zu Nicoline, für 22 rthl. 20 gr. $\frac{4}{7}$ pf.

2. Verehl. Woiczick, um no. 23. zu Golschwitz, für 30 rthl.

3. Verw. Kretschmer Lyco, um no. 16. zu Golschwitz, für 700 rth.

4. Lorenz Gabriel, um no. 24. daselbst, für 28 rthl. 13 gr. 5/7 pf.

5. Giersberg, um no. 5. zu Vorock, für 310 rthl.

6. Daniel Schade, um no. 23. zu Vorock, für 250 rthl.

Greifenstein den 30sten July 1821. Beim reichsgräfl. Schafgotsch Greifensteiner Gerichtsamte sind vom 1sten Januar 1821. bis ult. Juny c. nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen und Fundi tradiret worden:

1. Gottlieb Wiesnersche Haus no. 31. in Antoniwald, pro 680 rthl.

2. Benj. Kretschmersche Zinßwiese no. 82. in Blumendorf, pro 110 rthl.

3. Gottlieb Wiesnersche Zinßwiese no. 31. in Antoniwald, pro 70 rthl.

4. Gottlieb Wiesnersche Zinßwiese no. 31. daselbst, für 30 rthl.

5. Benj. Hirttische Haus No. 79. in Hernsdorf, für 215 rthl.

6. Traugott Wolfische Bodenkauf no. 147. in Flinsberg, für 213 rthl.

7. Ehrenfr. Schmidtsche Haus no. 89. in Blumendorf, für 200 rthl.

8. Gottfried Scholzische Haus no. 67. in Blumendorf, für 109 rthl.

9. Gottlieb Josephsche Haus no. 229. in Rabischau, für 200 rth.

10. Christoph Männichsche Haus no. 269. in Flinsberg, für 40 rthl.

11. Ehrenfried Ansorgsche Bauerguth no. 50. in Giehren, für 160 rthl.

12. Gottlieb Fitzischer Bodenkauf no. 128. im Försteł, für 30 rthl.

13. Gottlieb Kittelmannsches Haus no. 53. in Blumendorf, für 200 rthl.

14. Ehrenfried Feistische Haus no. 69. in Röhrsdorf, für 406 rthl. 15 sgr.

15. Carl Hänsels Haus no. 9. in Hayne, für 900 rthl.

16. Carl Schäfersches Haus no. 31. in Antoniwald, für 400 rthl.

17. Siegismund Pfitznersche Haus no. 127. in Rabischau, für 154 rthl.

18. Ehrenfried Kratzertsche Haus no. 124. in Flinsberg, für 180 rthl.

19. Eh-

19. Ehrenfried Gläsersche Haus no. 120. in Hernsdorf, für 20 rthl.

20. Gottlieb Streitische Haus no. 114. in Hernsdorf, für 60 rthl.

21. Gottlieb Wenzelsche Haus no. 29. in Hernsdorf, für 150 rthl.

22. Ehrenfried Danielscher Bodenkauf no. 79. in Blumendorf, für 32 rthl.

23 Gottfried Streitische Haus no. 175. in Flinsberg, für 500 rthl.

24. Ehrenfried Scholzische Haus no. 28. in Greiffenthal, für 700 rthl.

25. Carl Klugesche Haus no. 265. in Rabischau, für 140 rthl.

26. Ehrenfried Börnersche Haus no. 105. in Hernsdorf, für 700 rthl.

27. Elisabeth Kiesewaltersches Haus no. 173. in Hernsdorf, für 60 rthl.

28. Gottlieb Fritschisches Haus no. 291. in Rabischau, für 40 rthl.

29. Gottlieb Stelzersche Haus no. 147. in Giehren, für 48 rthl.

30. Ehrenfried Männigsche Bleiche no. 76. in Röhrsdorf, für 600 rthl.

31. Gottlob Seifertsche Haus no. 102. in Mühlseifen, für 80 rthl.

32. Ehrenfried Fritschische Haus no. 155. in Rabischau, für 230 rthl.

33. Ehrenfried Baumertscher Bodenkauf no. 150. in Flinsberg, für 100 rthl.

34. Ehrenfried Vierigsche Haus no. 20. in Mühlseifen, für 53 rthl. 10 sgr.

35. George Nergersche Haus no. 241. in Rabischau, für 53 rthl. 10 sgr.

36. Ehrenfried Theunersche Haus 195. in Flinsberg, für 80 rthl.

37. Siegmund Siebeneicherscher Bodenkauf no. 47. in Antoniwald, für 70 rthl.

38 Ehrenfried Weichertsche Haus no. 92. in Blumendorf, für 300 rthl.

39. Maria Elisabeth Nergersche Haus no. 40. in Querbach, für 260 rth.

40. Anton Langische Haus no. 72. in Rabischau, für 260 rthl.

41. Gottlob Berndtischer Bodenkauf no. 51. in Ullersdorf, für 200 rthl.

42. Gottfried Kretschmersche Haus no. 17. in Mühlseifen, für 230 rthl.

43. Elisabeth Scholzische Haus no. 11. in Greiffenthal, für 213 rthl. 10 sgr.

44. Gottlieb Wiesnersches Haus no. 14. in Kunzendorf, für 100 rthl.

45. Gottfried Baumertsche Zinßwiese no. 188. in Rabischau, für 100 rthl.

Brieg den 19ten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Sprödowski, um die dem Johann Hußel zugehörige sub no. 8. zu Louisenfeld belegene Freigärtnerstelle pro 1245 rthl. heute confirmiret worden.

Wohlau den 3. July 1821. Heut ward das ehemalige Unterförster-Etablissement zu Buschen dem Ernst Bruschke für 1425 rthl. zugeschrieben. Königl. Domainen-Justizamt.

Brieg den 26sten July 1821. Bei hiesigem Königl Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Casper Kionka, um der Maria Kionken zu Neu-Leubusch no. 13. belegnen Stelle pro 157 rthl. heute confirmirt worden.

Lüben den 27sten July 1821. Der Johanne Charlotte verw. Meisnern geb. Küstern, ist der von ihrem Ehemanne Johann Gottlieb Meisner nachgelassene Wallgarten sub no. 51. auf den Grund des Testaments de publ. den 1sten Octbr. 1819. im Werthe von 180 rthl. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lüben den 27sten Juli 1821. Der Johanne Charlotte verw. Meisnern geb Küster, ist das vom ihrem Ehemann Johann Gottlieb Meisner nachgelassene Wohnhaus sub no. 69. auf den Grund des Testaments de publ. den 1sten Octbr. 1819. im Werthe von 300 Rthl. zugeschrieben worden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. August 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 31ten Septbr. a. c. werden im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctions-Zimmer ein kleiner ovaler Rauten-Ring, vier schwere silberne Leuchter, wovon zwey mit drey und zwey jeder mit einer Tille, einige Suppenkellen, nebst andern Silberzeug, Betten, Kleider, neue Schuhe und Wäsche gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß Cour meistbiethend versteigert werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4. August 1821. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der zum nothwendigen Verkauf des dem Franz Anton Weiß gehörigen sub No. 13. zu Kotzerke Trebnitzschen Creises gelegenen Kretschams auf den 19ten September d. J. anstehende Termin auf den Antrag des Extrahenten wiederum aufgehoben worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Cudowa den 27sten und 28sten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Feine Graupe No. 00. 0. 1. 2. 3. 4 im billigen Preiße, fein Arrac de Goa die Flasche $1\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., Bischoff-Essenz von vorzüglicher Güte in Gläsern zu 2, 3, 4 und 6 gr. Cour., weißen Graves und fein Medoc das Preuß. Quart a 16 gr. Cour., ächten Tokayer die Flasche $2\frac{1}{3}$ Rthl. Cour. bey

F. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. (Mathematischer Unterricht und Erziehung.) Meine mathematische Privatvorträge über die zum Bau-, Forst-, Conducteur- und Militair-Examen, so wie dem gebildetern Oekonomen unentbehrlichen Zweige der theoretischen und practischen Mathematik, nehmen mit dem 1. Septbr. d. J. wieder ihren Anfang. Auf besonderes Verlangen werde ich in den nächsten Winter-Abenden auch die Statik und Mechanik nebst deren Anwendung auf die bürgerliche Baukunst, und besonders auf die Theorie der Gewölbe, der Hänge- und Sprengewerke rc. vortragen. Auch können bey mir noch einige Zöglinge in Pension genommen werden. Das Nähere in meiner Behausung im Lübbertschen Hause, Junkerngasse No. 604 im Hintergebäude.

Dr. E. M. Hahn, Lehrer der Mathematik an der Königl. Bau- und Kunstschule am Magdal. Gymnasium rc.

*) Bres-

*) Breslau. Eine unverheurathete sehr gesittete Frauensperson, welche eine lange Reihe von Jahren eine kranke Dame bewartet und verpflegt hat bis an ihr Ende, auch darüber eines der schönsten Atteste aufzuweisen hat, wünscht wieder bey einer stillen Familie hier in der Stadt, zu Führung der häuslichen Wirthschaft ihr Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt der Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Die Renovation der 3ten Klasse 44ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung den 24sten Septbr ihren Anfang nimmt, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 18ten Septbr. geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Veränderungshalber sind in der Königl. Preuß. Lausitz mehrere Rittergüter von verschiedener Größe mit schönen Wohn- und Dominialgebäuden, bedeutenden Forsten, Teichen und unter außerordentlich vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Ferner ist einer der größten Gasthöfe an der großen Hauptlandstraße zwischen Leipzig und Breslau mit circa 150 Schfl. Ackerland, schönen Wiesen und Gärten, und sämmtlichen todten und lebendigen Inventarium, welcher sogleich übernommen werden kann, zu verkaufen, da den Besitzer seine Kränklichkeit zum Verkauf zwingt. Auch werden 6000 Rthl. auf ein großes Freygut in der Nähe von Breslau zur ersten Hypothek gesucht, welches mit 18000 Rth. abgeschätzt ist durch Ernst Wallenberg Ohlauerstraße No. 1116.

*) Breslau den 24sten August 1821. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem munteren Mädchen zeige ich Freunden und Verwandten hiermit ergebenst an.

Friedrich Jacob M. Lewald.

*) Breslau. Abbildung des Kriegsdenkmals auf dem Kreuzberge vor dem Hallischen Thore bey Berlin, errichtet von Sr. Maj. dem König, den siegreichen Vertheidigern des Vaterlandes in den Jahren 1813., 1814 und 1815. ist a 4 gr. Cour. zu haben in Buchheisters Buch-, Kunst- und Papierhandlung.

*) Breslau. Das Wohnungs-Vermiethungs-Büreau weist eine anständige Familie nach, die ein Locale von 10 Piecen im Mittelpunkt der Stadt bewohnt und Pensionairs, sowohl Knaben als Mädchen, unter sehr billigen Bedingungen annimmt.

*) Breslau. Da ich ein Magazin von sehr gut gearbeiteten Möbels in der goldnen Radegasse neben dem goldnen Ringe eröffnet habe, so verfehle ich nicht solches anzuzeigen und um gütigen Zuspruch zu bitten. Auch habe ich ein ganz modernes eschnes Billard nebst Zubehör gegen billigen Preiß zu verkaufen.

Fahlbusch, Tischlermeister.

*) Breslau. Ein großer braun fleckig getigerter Hühnerhund, männlichen Geschlechts, mit kurzer Ruthe ist mir abhanden kommen. Der ehrliche Finder,

aber

oder wer sonst einige Nachricht von ihm zu ertheilen weiß, beliebe solches gegen ein angemeßnes Douceur bey dem Gastwirth zum großen Christoph auf der Ohlauergasse anzuzeigen.

*) Breslau. So eben erhalte ich ganz neue ächte holl. Voll Heeringe, die sich durch Fett und delicaten Geschmack sehr empfehlen werden; in $\frac{1}{8}$tel und $\frac{1}{16}$tel Tonne, wie auch einzeln sind selbe billig zu haben bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe habe mit letzter Post erhalten und verkaufe selbe zum billigsten Preiße.

Friedrich Wilhelm Schilling, auf der Schmiedebrücke der Königl. Bank gegenüber.

*) Breslau. Mehrere Sorten feine franz. Kapern offerire ich einzeln und im Ganzen zu den billigsten Preißen: auch erhielt ich mit letzter Post wieder frischen geräucherten Silber-Lachs. Christian Gotrlieb Müller.

*) Breslau. Mit dem 1sten Sept. d. J. wird täglich in meinem auf dem Bürgerwerder bewirthschafteten Gasthause, zum Rosengärtchen genannt, Mittags und Abends, warm und kalt gespeist, wozu ich ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einlade, und versichere, bey der promptesten Bedienung für gute und schmackhafte Speisen zu billigen Preißen zu sorgen. Monatliche oder wöchentliche Zahlungsleistungen werden auch außer den täglichen, im Fall es gewünscht wird, von mir angenommen, und bitte ich um einen geneigten Zuspruch.

Bockner, Coffetier.

*) Breslau. Schon oft ist mir durch kranke Personen, aus mehreren Gegenden Deutschlands, sogenannter seynsollender Gesundheitstaffent, mit der Anfrage zugesandt worden, ob dies wirklich ein von mir verfertigter ächter Gesundheitstaffent sey, weil seine Wirkung der Absicht nicht entspräche. Da nun seldiger, wie schon der Augenschein lehrt, aus nichts anders, als Musselin und einem Gemisch von Firniß und Erdfarbe besteht, so kann er nicht nur keinen erwünschten Erfolg bewirken, sondern es werden auch die Käufer betrügerisch um ihr Geld gebracht. Folgende Erklärung ist daher öffentlich nothwendig. Ich wünsche allen Menschen gutes, und kann daher nicht wünschen, daß Kranke, deren leidenvoller Zustand, an und für sich schon bedauerns würdig genug ist, noch mit so schlechter und falscher Waare, um Geld und Hülfe gebracht werden. Allen Kranken aber, die durch meinen allein ächten Gesundheitstaffent, Hülfe in ihren Leiden suchen, notificire ich, daß solcher in Breslau bey dem Kaufmann Hrn. Löbel Oppenheimer und hier bey mir zu haben ist. Friedrich Gotthelf v. Schütz,

ehemaliger Königl. Preuß. Premier-Lieutenant.

*) Breslau den 17ten August 1821. Nach dem die unterm 28. May c. als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe: Nesselwitz O. M. No. 15 über 300 Rthl., Albrechtsdorf B. B. Nro. 26. über 200 Rthlr., Backowine O. M.

No. 63.

No. 63 über 100 Rtl. wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Kurses bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Fürstenstein den 3ten May 1821. Nachdem das zur Verlassenschaft des verstorbenen Lehnguts-Besitzer Gottlob Reimann gehörige zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Creises ohnfern des Ober-Brunnens gelegene Lehngut, wozu 120 Scheffel Aussaat, zu 12 Kühen Wiesewachs, 3 Teiche und 2 Obst- und Gemüsegärten, nebst den erforderlichen Wirthschafts-Gebäuden gehören und dessen Wohnhaus, 6 Stuben, 2 Gewölbe, einen Keller und mehrere Kammern, unter andern aber auch eine Rauchkammer, so wie das noch dazu gehörige Nebenhäuschen, 3 Stuben und einem besondern Pferdestall enthält, im Wege der Subhastation verkauft werden soll und die Termine zur öffentlichen Versteigerung auf kommenden 23sten July und 24sten September, der letzte und peremtorische aber künftigen 26sten November c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsamt zu Fürstenstein angesetzt worden, alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem letzten in hiesigem Gerichtsamt einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Bewilligung der Erben und Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden wird. Und kann die Taxe sowohl an hiesigem Gerichtsamt, als auch in der Gerichtsstätte zu Ober-Salzbrunn nachgesehn, wie das Grundstück selbst in Augenschein genommen werden. Zugleich werden aber auch alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten, welche an dieses Lehngut irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, in dem zu Aufnahme solcher Ansprüche zugleich mit angesetzten 2ten Licitations-Termine den 24. September c. zu erscheinen und ihre vermeintlichen Real-Rechte nachzuweisen und geltend zu machen, widrigenfalls dem Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen das Grundstück selbst, als dessen künftige Kaufgelder auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

*) Glatz den 4ten August 1821. Da das der Johanna Eleonora verehl. Schwendel geb Schwermer gehörige sub No. 703. in Neuland belegene und auf Höhe von 791 Rthlr. 2 gr. Cour. gewürdigte Haus und 4 Morgen Erbpachts-Acker, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et preremtorius auf den 29sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 21sten May 1821. Alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des zu Nimmersath Bolkenhaynischen Creises verstorbenen Frenhäusler Christian Friedrich Herrmann Ansprüche zu machen gedenken, werden aufgefordert, dieselben bis zum, spätestens am 10ten Septbr. dieses Jahres in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath, nebst Beweisen zu liquidiren, oder die Präclusion ihres etwanigen Verzugsrechts zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Dienstags den 28. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

*) Dyherrnfurth den 21sten August 1821. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bürger und Grundstücksbesitzer Johann Heinrich Wuttke zu Dyherrnfurth, soll die zu dessen Nachlaß gehörige, daselbst sub No. 17. gelegene, auf 883 Rthlr. Cour. abgeschätzte städtsche Possession in Termino peremtorio den 8ten October c. früh um 10 Uhr, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dahero zu diesem Termine hiermit, in das Gerichtslocal zu Dyherrnfurth eingeladen, wo sie ihre Gebothe abzugeben und sodann nach eingegangener Genehmigung der verkaufenden Erben den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Prinzes Biron v. Curland Dyherrnfurther Justizamt.

*) Leobschütz den 24. July 1821. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Anbauer Gottlieb Kloseschen Erben die zu dem Nachlaß gehörige sub No. 22. des Hypothekenbuches im Fürstl. Langenau gelegene halbhübige Bauerwirthschaft, an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauerwirthschaft besitzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 25. September, 27. October und peremtorie auf den 27. November d. J. in Fürstl. Langenau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner, Justit.

*) Groß-Strehlitz den 10. August 1821. Da in dem zur Subhastation des in die Steuer-Einnehmer Freyerschen Verlassenschaft gehörigen in der Stadt Groß-Strehlitz belegenen sub No. 25 des Hypothekenbuchs eingetragenen Hauses, welches nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley inspicirt werden kann, auf 4024 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzte angestandenen peremtorischen Termin nur 1445 Rthl gebothen worden, und wegen dieses niedrigen Gebothes die Fortsetzung der Subhastation für nöthig erachtet, so ist zu diesem Behuf der einzige peremtorische Termin auf den 26sten Novbr. a. c. in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in dem angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Ge-

Gebeth zu thun und dann zu gewärtigen, daß erwähntes Haus nebst dazu gehörigen sogenannten Kopp..r Acker mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl Pupillen-Collegium von Oberschlesien dem Meistbiethenden zugeschlagen, in dem auf Gebothe die nach abgehaltenen Termin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Landeshut den 4ten August 1821. Nachdem sowohl auf den Antrag des Käufers als auch der Realgläubiger die anderweitige Subhastation des vorh.n Schneider Vogtschen brauberechtigten und im Jahre 1817. auf 178 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses Nro. 156. hiesiger Stadt und des dazu gehörigen Ackerstücks verfügt, und ein einziger Biethungs-Termin dazu auf den 26. Septbr. d. J. vor uns anberaumt worden ist, so werden Kauflustige hiermit dazu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende nach vorheriger Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 25sten May 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub Nro. 88 gelegenen Hauses nebst Garten zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in Termino den 19. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 90 Rthl., jedoch dergestalt, daß nach den vom Hause zu leistenden Abgaben 38 Rthlr 3 gr. mehr, als der ermittelte Werth des Hauses per 40 Rthlr. und des Gartens per 50 Rth. zu verinteressiren anzunehmen sind, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur und bey dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden.

Friedeberg am Queis den 5ten Juli 1821. Terminus subhastationis 1) des 210 Rth. 16 gr. taxirten Züchner Brenzelschen Brauberechtigten? Vorlossenschaftshauses No 78. allhier steht den 18ten Septbr. c. an; 2) des ohne die Farbekessel auf 775 Rthlr. und mit denselben auf 833 Rthlr. 2 gr. 3⅞ pf. taxirten Färber Popischen Hauses No. 168. allhier steht den 21sten Septbr. c. an.

Brieg den 1sten Juny 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 231. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 800 Rthlr gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 14ten September a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige

stige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin den 14. Septbr. a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn J. A. Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen. Uebrigens wird nach erfolgter gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings die Löschung der sowohl zur Perception kommenden als der ausfallenden auf das Haus intabulirten Capitalien und zwar der letztern auch ohne vorherige Production der darüber sprechenden Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guttentag den 12. Juli 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Colonisten Franz Poimann zugehörige sub Nro. 65. des Hypothekenbuches zu Friedrichsgrätz belegene Colloniestelle, bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallung und Garten, so wie dreyer Ackerstücke von zusammen 12 Morgen Flächeninhalts und einer Wiese von 3 Morgen, welche zusammen auf 200 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 8ten October a. c. angesetzten einzigen Biethungstermine des Vormittags um 9 Uhr in Friedrichsgrätz an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und der unter ihnen bleibende Meistbiethende nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Kanzeley eingesehen, jedoch auf Gebothe, welche erst nach dem Biethungstermine eingehen, nur in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Zuschlags-Erkenntnisses einkommen.

Das Gerichtsamt Friedrichsgrätz.

Brieg den 14ten Juny 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst auf dem Ringe und der Mühlgasse sub No. 57. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2180 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 28sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termino auf den Stadtgerichts Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiements v. Diericke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten April bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubaur auf den 7ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder

durch

durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gegewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt, und an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 26sten July 1821. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird der verschollene Miethsfleischer zu Hundsfeld Johann Wilhelm Anton Busse, welcher bereits seit dem Jahre 1817. wo er das letztemal von Marienwerder aus geschrieben, von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Binding, welche wegen böslicher Verlassung die Ehescheidungsklage gegen ihn angestellt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten November c. in hiesiger Canzley zu melden, über seine bisherige Abwesenheit Rede und Antwort zu geben und alsdann weitere Anweisung, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner obgedachten Ehefrau zeither bestandene Ehe durch Urtel und Recht wieder getrennt und er dabey für den allein schuldigen Theil wird erklärt werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Leobschütz den 30sten July 1821. Von dem Justizamte des Districts Katscher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypothequen-Instrument vom 3ten May 1804. über die Eintragung eines Capitals vom 120 Rthlr. für das fürstbischöfliche General-Depositorium auf dem sub No. 10. in Fürstl. Krotfeld gelegenen dem Anbauer Joseph Tlune gehörigen Bauergute einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, sich längstens in dem auf den 6ten November dieses Jahres anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls dasselbe als ungültig erklärt und der Caroline geb. Kni verehl. Tomansky als Inhaberin des Capitals ein neues Instrument ertheilt werden würde.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

*) Grünberg den 16ten Juny 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Joseph Ferdinand Goldschmidt, welcher mit seiner Ehefrau in der Gütergemeinschaft lebt, wegen Unzulänglichkeit, weil nach jetziger Uebersicht die Activmasse in 38745 Rthlr. 10 gr., worunter sich für 6356 Rthlr. 8 gr. Grundstücke befinden, der größte Theil der übrigen Masse aber in unsichern Forderungen bestehet, die Passivmasse hingegen 54359 Rthlr. 15 gr. beträgt, unter welcher 15318 Rthlr. 18 gr. Hypothequen-Forderungen enthalten, der Concurs eröffnet und Terminus licitationis et verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 30sten November c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Inquisitore Publiko Hoffmann auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzet worden. Alle unbekannten Gläubiger, welche an den Kaufmann Joseph

Fer-

Ferdinand Goldschmidt einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Justiz-Commissarius Lorenz zu Züllichau und der Herr Syndicus Neumann hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche gehörig bescheiniget anzumelden. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwanigen Vorrecht verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Masse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 2ten July 1821. Von Seiten des Gerichtsamts für Jackschönau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger des Fleischermeister Carl Christian Lippold ehehin zu Jackschönau, über die Kaufgelder der Freystelle des Lippold sub No. 26. zu Jackschönau, welche dem jetzigen Besitzer Joseph Jonas gemäß des in Subhastations-Sachen gedachter Freystelle ergangenen Adjudications-Bescheids für 472 Rthlr. Cour. zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgelder ein Real-Recht zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, binnen dato 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 20sten September 1821. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Außenbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen dargethaner Real-Gläubigern extradirt ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgeldermasse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und van der Stoot zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und dieselbe mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsamt für Jackschönau.

Seeliger.

Liegnitz den 19. May 1821. Es sind vier Hypotheken-Instrumente eins vom 12ten Februar 1727. über 100 Rthlr. schles. für das hiesige Petro-Paul. Kirchenamt auf dem Hause No. 372. der Stadt, das andre vom 4ten Januar 1792. über 40 Rthlr. für die Wittibersche Fundations-Casse auf dem Hause No 156. der Stadt, das dritte vom 5ten März 1756. über 50 Rthlr. schles. für den Bauergutsbesitzer Elsner zu Dohnau auf dem Hause No. 53 der Vorstadt und das vierte vom 13ten October 1790. über 60 Rthl. für den hie verstorbenen Bäckerältesten Johann Heinrich Hasse, modo dessen Erben, auf dem Hause No. 317. der Stadt verlohren gegangen und haben die Besitzer der verpfändeten Grundstücke das Aufgeboth dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 28sten September 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Clemens anberaumt und fordern

alle

alle diejenigen, welche an die gedachten vier Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der obbemeldeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 10. Juni 1821. Bey klarer Insufficienz der Masse ist über das Vermögen des Fleischer Dominik Kinner zu Zauchwitz der Concurs eröffnet, eventualiter aber zu Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger Terminus auf den 29sten Septbr. c. früh um 10 in hiesiger Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden. Es werden daher alle Dominik Kinnersche unbekannten Gläubiger zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Anspruch an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Da übrigens laut Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 2ten März 1810. der Bauer Mathes Dziura zu Thurze, von dem Dominik Kinner 533 Rthlr. 10 sgr. Cour. zu fordern hatte, welche auf der Gärtnerstelle Nro. 30. den 21ten, 24ten und 25ten Beete Lindenbusch-Acker zu Zauchwitz eingetragen sind, das darüber sprechende Hypotheken-Instrument aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, die aus diesem Instrumente irgend eine Anforderung herzuleiten vermeinen, zu dem anberaumten Termin unter obiger Verwarnung hierdurch vorgeladen.

Herzogl. Gericht der Güter des säcul. Jungfrauen-Stifts.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden und Leipzig in einem ganzen gedeckten Kutschwagen ist zu erfragen auf der Reuschengasse in den 3 Linden.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse im Kaufmann Beerschen Hause am Ecke der Stockgasse ist ein trockner und luftiger Boden, der sich vorzüglich zum Aufschütten von Getreide vortheilhaft eignet, zu Michaelis d. J. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Bäckermeister Hrn. Hager in demselben Hause wohnhaft zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. (Zu vermiethen und zu Michaely zu beziehen) sind in der Töpfergasse in dem neu erbauten Hause No 58. und 59. mehrere schöne Wohnungen im ganzen und einzeln. Das Nähere ist zu erfahren in Nro. 645. an der Siebenradebrücke bey Krause.

*) Breslau. Aechter wohlschmeckender Greyitzer, Ementhaler und Entelbucher Schweitzer Käse ist zu haben in dem Hause des Hrn. Pulvermacher auf der Büttnergasse No. 37. Da dieses mein einziges Geschäft seyn soll, so werde ich mich stets bemühen immer sehr gute Waare vorräthig zu haben und die billigsten Preiße zu geben. Ich empfehle mich also zur gütigen und geneigten Abnahme.

Carl Friedrich Stock.

*) Breslau. (Neue holländ. Heeringe sind das Stück mit 5 sgr. Cour. zu haben bey F. W. Neumann in 3 Mohren.

Breslau. Rothbuchen, Birken, Erlen, Eichen und kiefern Holz, ganz trocken nach rheinl. Maaße gesetzt, habe ich vor dem Sandthore auf der Bleiche beym Töpfermeister Hrn. Weise, wie vor dem Ziegelthore stehn, wozu Anweisungen zu den billigsten Preißen in meiner Tuchhandlung, Ohlauergasse No. 939., wie auf den Holzplätzen selbst gegen baare Zahlung zu haben sind.

Joh. Gottl Klose.

Breslau. Dänisch wollnes Strickgarn, weiß, wie auch in bunten Couleuren ist zu haben in der Tuchhandlung bey

Joh. Gottl. Klose.

Breslau. Vorzüglich guten Champagner und Bourgunder hat erhalten die Weinhandlung von Georg Robert Schwarz auf dem Neumarkt No. 1445.

Breslau. Ich bin Willens einen Theil meines Platzes dicht an der Hauptstraße vor dem Nicolaithor zu verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich bey mir Büttnergasse No. 36. melden.

C. E. Löser.

*) Breslau. Auf einem sehr gelegnen Platze ist ein Logis eine Stiege hoch für einen oder 2 einzelne Herren mit Meubles, Betten und Bedienung, oder als Absteige-Logis zu haben und gleich zu beziehn. Nähere Auskunft im Commissions-Comptoir bey C. Preusch, Altbüßergasse No. 1671.

*) Herrnstadt den 23sten August 1821. Die Verlobung meiner Tochter Amalie, mit dem Bataillons-Arzt Hrn. v. Gusnar zeige meinen Freunden und Verwandten ganz ergebenst an.

Der Kaufmann Carl.

*Gnadenfrey den 23sten August 1821. Die in Commission dem Hrn. Joh. Friedr. Müller in der Königskrone zeithero gegebenen, von mir selbst an verfertigten Pfeffermünz-Küchel rc. habe nunmehro dem Kaufmann Hrn. J. C. G.

Hoff-

Hoffmann No. 806. im rothen Krebs übergeben, welches nicht unterlassen zu wollen, einem sehr geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, die billigsten Preiße davon sind zu erwarten. Jerome Favre.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse ist den 18ten August Vormittags ein kleines Mopshündchen, weiblichen Geschlechts, mit einem Messinghalsbande No. 314, worauf der Nahme Schönwald, verlohren gegangen. Man bittet dieses Hündchen auf der Nicolaigasse in 3 Königen bey Hrn. Schönwald gegen Douceur abzugeben.

*) Breslau. Extra fein geschnittenen ächten holl. Canaster von vorzüglicher Güte habe erhalten und empfehle solchen zu dem sehr billigen Preiß a 1 Rthl. 8 gr. Cour. R. W. Rothe, Reuschegasse im goldnen Hecht.

*) Breslau. Eine gebildete Person von mittlern Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere ist auf der Altbüßergasse in den 3 Kornähren bey Hrn. Neumann zu erfragen.

*) Breslau den 25. August 1821. Den heute Morgens um 1 Uhr an der Brustwassersucht im 56sten Jahre seines Alters erfolgten Tod ihres theuren unvergeßlichen Ehegatten, des Kaufmanns Carl Benjamin Hancko zeigt allen ihren Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beyleidsbezeigungen ganz ergebenst an.

Die höchst betrübte Wittwe R. E. Hancko geb. Langer aus Schweidnitz.

Bunzlau den 12. Juli 1821. Das Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie die in Nieder-Thomaswaldau sub No. 50. belegene Schubertsche Wassermühle auf Antrag der Realgläubiger, welche von denen Kreis- und Mühlen Taxatores nach ihrem Nutzungs-Ertrage auf 5495 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gewürdiget worden. Es setzet drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 29sten Sept., 1sten Decbr. d. J. und den 2ten Februar 1822., jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldau an, und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen in gedachten Terminen, vorzüglich aber in dem auf den 2ten Februar 1822. anstehenden letzten und peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Nieder-Thomaswaldau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau. Frank.

Mittwochs den 29. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 24sten July 1821. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sollen nachstehende zum Nachlaß der verstorbenen Kaufmanns Wittwe Weiß geb. Jäschke gehörenden Prätiosen, als: a. drey Schnuren Perlen 306 Stück; b. vier Schnuren Perlen 1½ Loth Preuß. Gewicht, nach Abrechnung der Biegel; c. eine Parthie Perlen 1 Loth im Gewicht; d. ein runder dickkarmoisirter Brillantring; e. ein dito kleinerer mit Diamanten; f. ein Ring mit Brillanten und Haar; g. ein Alliance-Ring mit 5 Brillanten; h. ein Chrisopas mit Rauten; i. ein Rauten-Kreutz; k. ein Ring mit 6 Rauten; l. ein kleiner Chrisopas mit Diamanten; m. ein Paar goldne Rauten-Ohrringe; n. eine goldne Aster mit 10 Stück kleiner Brillanten; o. eine Tuchnadel in Form einer Layer mit Brillanten gefaßt, welche zusammen auf 713 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden. Stück vor Sück im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Da nun hierzu Terminus peremtorius auf den 28sten November Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit in dem stadtgerichtlichen Partheyenzimmer vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär einzufinden, ihre Gebothe auf obbenannte Pretiosa abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß demnächst insofern die Extrahenten darein willigen der Zuschlag an den Meistbiethenden sofort erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Groß-Strehlitz den 9ten July 1821. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastiret auf den Antrag der Synderschen Vormundschaft, das in die Verlassenschaft der Marianne verehl. zewesenen Synder gehörige, in der Stadt Groß-Strehlitz belegene sub No. 60. des Hypothequenbuchs eingetragene Haus, welches nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichtskanzley inspicirt werden kann, incl. der zu diesem Hause gehörigen sogenannten Lippitzer Aeckern auf 69 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden und ist zu diesem Behuf der einzige peremtorische Termin auf den 31sten October a. c. in dem hiesigen Stadtgerichtslocale auf dem Rathhause anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen, indem auf nachträgliche Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

*) Fran-

*) Frankenstein den 14. August 1821. Im Auftrage des Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamtes zu Breslau wird das dem Friedrich Schmidt zu Groß-Peterwitz in der Oberzeche sub Nro. 22. gehörige auf 54 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. in Courant abgeschätzte Auenhaus nebst Garten und Zubehör auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers subhastirt und zum alleinigen Biethungs-Termin der 29ste October d. J. früh um 10 Uhr hieselbst bestimmt, was Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hierdurch zur Kenntniß gebracht wird, um sich zu melden, darauf ihr Geboth abzugeben und hat nach Umständen der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Tschirsch, v. g. Commiß.

*) Namslau den 16ten August 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß auf den 3ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause das zum Nachlaß des verstorbenen Mauers Christian Gräfe gehörige, auf 300 Rtl. taxirte Haus an den Meistbiethenden verkauft werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

Ober-Glogau den 28sten July 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Blascheowitz Neustädter Creises sub No. 14. belegene dorfgerichtlich auf 20 Rthlr. Cour. gewürdigte Lukas Wrobelsche Robothgärtnerstelle feilgebothen und ist Terminus peremtorius et unicus auf den 17ten September d. J. im Orte Blascheowitz selbst früh um 9 Uhr anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten unter Vorbehalt der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen. Zugleich werden alle Real-Prätendenten und unbekannte Gläubiger vorgeladen, um ihre Ansprüche und Anforderungen in Termino präfixo an und auszuführen beym Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden.

Das Gerichtsamt des Guts Blascheowitz Neustädter Creises.

Görlitz den 16ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu dem Nachlasse des verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Grosches gehörige zu Stangenheyn gelegene Haus, welches noch unausgebaut und mit dem dazu gehörigen Stückchen Lande, auf 77 Thlr. gerichtlich gewürdert worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 20. September 1821. bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato, ernannten Herrn Unterstadtschreiber Eisler, auf hiesigem Neuen Hause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Uebrigens wird noch bemerkt, daß sich von dem vormaligen Besitzer Johann George Müller das Vorkaufsrecht für diejenige Summe, welche ein Fremder zahlt vorbehalten worden ist.

Das Stadtgericht.

Gold-

Goldberg den 18ten July 1821. Das zum Nachlasse des in Nieder-Harpersdorf gestorbenen Freyhäuslers Gottlieb Breuer gehörige Freyhaus sub No. 142. daselbst, welches nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 150 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget, soll auf den Antrag seiner Gläubiger, durch Subhastation in Termino unico et peremtorio 11ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Hartpersdorfer Gerichtsamt in Nieder-Harpersdorf dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in der gerichtsamtlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Schurgast den 16ten July 1821. Auf den Antrag der Vormünder der Starostaschen minorennen Kinder haben wir zum öffentlichen Verkauf der in Norock Falkenberger Creises sub No. 25. belegenen Freystelle, welche nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 53 Rthlr. 14 gr. 4/7 pf. gewürdiget ist, einen einzigen Biethungs-Termin auf den 11. October angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in der Gerichtskanzley zu Norock an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach eingegangener Genehmigung der Vormundschaft den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner, Norocker Gerichtsamt.

Grünberg den 26sten May 1821. Die Grundstücke der Tuchmacher Carl Gotlob und Jeremias Benjamin Gebrüder Ebeling; 1) das Wohnhaus No. 248. im 4ten Viertel, taxirt 628 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 1081., taxirt 53 Rthlr. 8 gr. sollen in Termino den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 9ten July 1821. Nachdem die Windmühle mit Wohnhaus, Stallung, Scheune und Garten des Ignatz Preiß bey Brostau (ohnweit Glogau) zusammen auf 1696 Rthlr. 18 gr. taxirt, auf wiederholtes Andringen eines Hypotheken-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und dazu 3 Termine, nämlich der 27ste August, 27ste September und 29ste October a. c. angesetzt worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und wird im letzten Termine der Zuschlag mit Einwilligung der Real-Creditoren an den Bestbiethenden erfolgen. Mehr noch als die Hälfte des Kaufpreißes wird für die Hypotheken-Gläubiger, welche nicht gekündigt haben, lange stehen bleiben können, bis sie kündigen. Die Taxen von den Realitäten sind jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen. Etwanige Kaufsbedingungen

können

können erst in den Terminen bekannt gemacht werden. Getraide oder Mehlzinse giebt die Mühle gar nicht und nur 5 Rthlr. 10 sgr. Grundzinse.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.
Weißflog.

Citatio Creditorum.

Glogau den 18. Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche 1) an die Casse der 9ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Glogau seit Formation derselben den 1sten May 1820. bis Ende December desselben Jahres; 2) an die Casse der Garnison-Compagnie des 6ten Linien-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten May bis Ende December 1820.; 3) an die Casse der Garnison-Compagnie des 7ten Linien-Infanterie-Regiments zu Glogau vom 1. May bis ult. December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 29sten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Christ, auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachten Cassen für verlüstig erklärt und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 4ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Ludwig Kositzka aus Münchwitz Wartenbergschen Creises, welcher sich vor mehrehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bunzlau den 31. July 1821. Nachdem über die bereits zum Theil eingezahlte Kaufgelder der im Wege der Subhastation meistbiethend verkauften Hornschen Töpferey No. 268. hieselbst, der eigentliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Real-Gläubiger eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an belagte Töpferey und deren Zubehörungen aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch haben, hierdurch aufgefordert und vorgeladen, binnen 4 Wochen und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine vor unserm Deputato, dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schultze, auf den 28sten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte wozu der Herr Justiz-Commissarius Vormann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und

die

die Art ihrer an vorbenanntes Grundstück habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, mit allen ihren Forderungen an das gedachte Grundstück werden präcludiret und ihnen deshalb sowohl gegen dessen Käufer als gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden, wornach dieselben sich also zu achten haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 22sten Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Anbauers Ignatz Bernhard und resp. seines sich insolvent erklärt Besitznachfolgers Franz Schiweck, welches lediglich in denen durch die im Wege der Execution veranlaßte Subhastation des sub No. 12. zu Poßnitz belegenen Freybauergutes gelößten, nach Abzug der Subhastationskosten nach 1378 Rthl. 2 gr. 3 pf. Cour. betragenden Kaufgeldern bestehet, der Concurs auf den Antrag der Gläubiger eröffnet worden, so werden deren unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf den 20sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hierselbst angesetzten Liquidations Termine, entweder in Person oder durch gehörig informirte oder mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Anforderungen an die Concursmasse anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgeleget werden wird. Da unter einem auch der offene Arrest verfügt worden ist, so wird allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben hievon nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Justizamte davon treulich Anzeige zu machen und die Sachen und Gelder mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte bis längstens zum 31sten August a. c. in das justizamtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß wenn dennoch etwas an die Gemeinschuldner bezahlt oder ausgefolgt würde, dieses für nicht geschehen geachtet und derjenige, welcher Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückbehalten sollte, außerdem, daß er die Beytreibung zu gewärtigen hat, alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Poßnitz und Krug.

Schulz, Justit.

Leobschütz den 11ten July 1821. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers soll die den Johann Höpfnerschen Erben zugehörige sub No. 61. des Hypothekenbuches eingetragene zu Bladen im Leobschützer Creise gelegene incl. der größtentheils massiv erbauten Gebäulichkeiten, auf 609 Rthlr. 4 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freygastnerstelle mit den dazu gehörigen Aeckern von 4½ Scheffeln altes großes Maas Aussaat in dem auf den 11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle in Bladen angesetzten einzigen peremtorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden, im Wege der Execution öffentlich ver-

verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorladen, in diesem Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebothe nach Anhörung der Kaufsbedingungen zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und Real-Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe ist sowohl bey dem öffentlichen Aushange in Bladen als auch bey dem unterzeichneten Justizamt einzusehen.

Gerichtsamt des Leopold reichsgräflich v. Nayhausschen Marktberechtigten Rittergut Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neujosephsthal. Schulz.

Liegnitz den 13ten Juny 1821. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Riemermeisters Friedrich Wilhelm Krebs, zu welchem das Haus No. 253. der Stadt gehört, auf den Antrag der Erben per Decretum vom 29sten April 1820. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Sucker anberaumten Termin auf dem Königl Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte. Königl. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 21sten May 1821. Der Johann Felix Golda aus Ansbach, welcher bey der hiesigen Gewehr-Reparatur-Anstalt als Büchsenmacher gestanden, und seine Ehefrau Johanna geb. Madaiczeck im April 1819. böslicherweise verlassen hat, wird auf deren Antrag hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referend. Hrn. Dir. Beck auf den 26sten Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts anstehenden Termin zu erscheinen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in contumaciam erkannt, der Klägerin auch die anderweitige Verheuratung nachgegeben werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Capital zu verleihen.) 1200 Rth. sind unter Pupillar Sicherheit auf ein hiesiges Haus oder Grundstück zur ersten Hypothek zu vergeben und das Nähere zu erfahren bey dem Kaufmann E. R. Regent, Schweidnitzer Straße No. 790.

*) Bres-

Breslau. Auf der Albrechtsgasse im zweyten Viertel vom Ringe ist die erste Etage eines Hauses, bestehend aus drey Stuben, zwey Alkowen, Kuchel, nebst daran stoßenden Kammer, einen Keller, zwey Holzställen, an stille Bewohner zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Müller auf der Windgasse wohnhaft.

*) Breslau. Alle Sorten gutes und trocknes Brennholz, als Weis- und Rothbuchen, Eichen, Birken, Erlen, Kiefern und Fichtnes, nach dem Königl. Maas gesetzt, sind auf meinen Holzhöfen, als vor dem Ziegelthor am gelben Häusel, auch auf dem Hinterdohm am Neuscheitniger Kirchhofe, ingleichen Bau- und Schneidehölzer aller Art zu billigen Preißen zu haben. Anweisungen hierauf werden in meiner Wohnung auf der Carlsgasse No. 730. verabfolgt, oder auch bey meinem Factor Tam vor dem Ziegelthor.

Jacob Flatau.

*) Breslau. Extra feinsten alten abgelegenen Varinas-Canaster in Rollen (kein Berliner Fabrikat) habe wiederum empfangen und offerire solchen zu den billigsten Preißen.

J. F. Koschel.

*) Breslau. Vor dem Schweidnitzer Thor in der Grebscher Gasse No. 16. ist der erste Stock zu vermiethen, nebst 3 Stuben und Alkowe.

*) Nieder-Steine bey Glatz den 24sten August 1821. Diejenigen, welche eine Forderung an die gräfl. Anton v. Magnisschen Wirthschafts- und Forst-Cassen zu Albendorf, Eckersdorf, Gabersdorf, Neurode, Nieder-Steine und Volpersdorf zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen mit Beweismitteln unterstützt, bis zum 15ten Septbr. d. J. bey dem Unterzeichneten zu liquidiren, und haben bey erwiesener Richtigkeit, prompte Bezahlung zu erwarten.

Friedrich Freyherr v. Falkenhausen.

*) Glogau den 2. August 1821. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa unbekannten Gläubigern des am 5ten April d. J. hieselbst verstorbenen Ober-Consistorialraths und Pastoris primarii Johann Samuel Bail, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Neu-

*) Neustadt den 23sten August 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Freyhäusierstelle des Schmidts Andres Gureck zu Ober-Walzen im Wege der Vollstreckung an den Meistbiethenden verkauft. Es gehören hiezu ein Obst- und Gärgarten, so wie ein Acker im Felde, zusammen in einem Flächen-Inhalt von 8 Morgen Magdeb., ingleichen einige Wiesenstücke von etwa 25 Q. R. und sie ist mit diesen Grundstücken noch Abrechnung der Abgaben auf 300 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden. Zur Subhastation steht der Termin am 25sten Octbr. d. J. früh Morgens um 9 Uhr im Orte Walzen an, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Unter einem werden alle unbekannten Realgläubiger aufgebothen, bis zu demselben Termin mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück sich zu melden, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie hiemit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Ober- und Nieder-Walzen.

Honke.

Löwenberg den 24sten July 1821. Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Nieder-Stamnitzdorf und Klingenwalde subhastiret das zu Nieder-Stamnitzdorf sub No. --- belegene, auf 578 Rthlr. gewürdigte Verlassenschafts-Haus des weyl. Christoph Berner ad instantiam der Erben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 6. September Vormittags um 11 Uhr hieselbst in des unterschriebenen Justitiarii Behausung einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erb-Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Nieder-Stamnitzdorf und Klingenwalde.

Streckenbach.

Hirschberg den 25. May 1821. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 30sten März d. J. auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzte, zum Betriebe des Schlossergewerbes eingerichtete massive Haus mit Strohdach sub No. 31. zu Lomnitz im Hirschbergschen Creise wird auf den Antrag der Vormundschaft Schuldentilgungshalber in Termino den 21sten Septbr. d. J. in der Gerichts-Canzeley zu Lomnitz nothwendig subhastirt, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht, und werden zu gleicher Zeit alle unbekannte Erbschaftsgläubiger zu dem Licitationstermine ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomnitz.

Vogt.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 29. August 1821.

Zu verkaufen.

*) Bunzlau den 26. Juni 1821. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau Fol. 64. in Vol VII No. 422. aufgeführte in hiesiger Niedervorstadt gelegene und mit Berücksichtigung der Erbauunskosten der Gebäude auf 22696 Rthl. 4 sgr. 4 d'. und nach dem Nutzungs-Ertrage auf 13193 Rthl. 23 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem vormaligen Stadt-Cämmerer Hrn. Brix zugehörige sehr vortheilhaft und angenehm gelegene, aus mehreren ansehnlichen Gebäuden, nach und nach zusammen gekauften sehr guten Ackern und Gärten bestehende Vorwerk, sollte mit allem Zubehör auf den Antrag der Realgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation vor uns in dem am 29. März 1821. peremtorisch angestandenen und abgehaltenen Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. In diesem Termine hatten sich auch verschiedene Kauflustige der Bekanntmachung vom 19ten September 1820. gemäß eingefunden, und das letzte Meistgeboth betrug 15475 Rthl. Königl. Preuß. klingend Cour. Da inzwischen die rc. Brixsche Hypotheken-Gläubiger das in Rede stehende Grundstück für jenes Meistgeboth nicht zuschlagen mögen, sondern auf Ansetzung eines 4ten Licitationstermines angetragen, so haben wir vor unserm hierzu ernannten Deputato, Königl. Stadtgerichts-Director Hrn. Eulemann zu Fortsetzung der befraglichen Subhastation auf den 29sten Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause hieselbst einen 4ten Licitationstermin angesetzt. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende nach diesem peremtorischen Termine und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu schicklicher Zeit eingesehen und daraus ersehen werden, welche einzelne Theile und wie viel zu dem in Rede stehenden Vorwerke gehören. Das Königl. Stadtgericht.

*) Freyhan den 15ten August 1821. Das allhiesige Fr. Mind. Standesherrliche Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers die auf dem alle

hies

hiesigen Dominio belegene Joh. Gottlieb Wenglersche Freygärtnerstelle sub No. 12, welche auf Höhe von 464 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hiermit eingeladen, sich an dem hierzu alleinigen peremtorischen Termine den 30. Octbr. a. c. Vormittags um 8 Uhr in die allhiesige standesherrliche Gerichts Canzley einzufinden und ihr Geboth ad Protocollum zu geben. Es wird den Kauflustigen zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Licitationstermin etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Fr. Mind. Standesherrl. v. Teichmannsche Gerichtsamt.

*) Grüssau den 18ten Juny 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 276. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des Webers Bernard Meywald gehörige, und auf 12 Rthl. magistratualisch geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag eines Personalgläubigers subhastirt. Es werden dahero besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 9. Octbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichthal den 15. Juny 1821. Das Königl. Gericht der Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1820. bei demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Carl Weinhold, um das Neumannsche Haus no. 63., für 1200 Rthl.

2. des David Burghardt, um das Surmasche Haus su no. 57., für 700 Rthl.

3. des Franz Kneffel, um das väterliche Haus no. 72., für 600 Rthl.

4. des Johann Huoschka, um den Sobaglosen Dzial sub no. 37., für 600 Rthl.

5. des Nicolaus Gabor, um das Kranersche Haus no. 8., für 500 Rthl.

6. der Wittwe Catharina Golias, um das maritalische Haus sub no. 56., für 530 Rthl. 12 gr.

7. der Johanna Glogern, um das Spiegelsche Haus sub no. 103., für 352 Rthl.

8. Ma-

8. Maria Wrzeschniork, um das mütterliche Haus sub no. 11., für 350 Rthl.

9. des Johann Spriegel III. um den Hurschkaschen halben Dzial, für 350 Rthl.

10. des Martin Mansch, um das väterliche Haus, für 322 Rthl.

11. des Johan Czopka, um das väterliche Haus sub no. 52., für 315 Rthl.

12. des Joseph Offschinsky, um das väterliche Haus sub no. 29., für 300 rthl.

13. des Johann Saiadatz, um den Skarplickschen 10 beethigen Przydzialleck no. 5., für 300 rthl.

14. Kauf des Carl Hamann, um das Przybillasche Haus no. 89., für 293 Rthl. 20 gr.

15. der Elisabeth Kneffeln, um den maritalischen Dzylick sub no. 7., für 248 Rthl. 20 gr.

16. der Josepha Kneffeln, um den väterlichen halaen Dzial sub no. 9., für 200 Rthl.

17. derselben, um den väterichen halben Dzyllick sub no. 8., für 100 Rthl.

18. des Franz Kneffel, um den väterlichen 7 beetigen Przyziallek sub no. 22., für 172 Rthl.

19. desselben, um die väterliche Scheuer nebst Garten sub no. 36., für 70 Rthl.

20. der Barbara Sebeln, um den mütterlichen 7 beetigen Przydzaleck, für 150 Rthl.

21. der Franciska Sebeln, um das maritalische Haus, für 200 Rthl.

22. des Anton Gallansky, um den Spiegelschen halben 10 beetigen Przydziallek sub no. 10., für 218 Rthl.

23. des Paul Kania, um den uxoralischen 10 beethigen Przydziallek, für 123 Rthl. 8 gr.

24. des Ignatz Maury, um den uxoralischen halben Dzyllick, für 108 rthl. 8 gr.

25. des Ignatz Maury und Gebrüder Sebel, um das väterliche Haus no. 90., für 188 rthl.

26.

26. derselben, um den väterlichen 10 beetigen Przydziallek sub no. 7., für 240 Rthl.

27. derselben, um den väterlichen halben Dziallek no. 13., für 210 Rthl.

28. Des Philipp Ressochowitz, um die Czopkasche Scheuer nebst Garten sub no. 28., für 150 Rthl.

29. der Wittwe Golias, um den maritalischen halben Dzyllek no. 35. 7., für 108 Rthl. 8 gr.

30. des Franz Wrzeschniock, um den mütterlichen halben Dzyllik, für 80 rthl.

31. des Gotlieb Jaite, um die Sebelsche Scheuer sub no. 38., für 67 Rthl. 12 gr.

32. der Wittwe Golias, um die maritalische Scheuer sub no. 55., für 50 Rthl.

33. des Ignatz Maury, um die uxoralische Chudmirß Wiese no. 33., für 33 rthl. 8 gr.

34. der Wittwe Golias, um den maritalischen Przydziallek unterm Walde sub no. 17., für 25 Rthl.

35. des Paul Kania, um den uxoralischen Przydzialeck unterm Walde, für 15 Rthl. Trespe.

Wohlau den 3ten July 1821. Dato ward das Angerhaus no. 30. zu Pronzendorf, dem Kahl, pro 202 rthl. zugeschrieben.

Königl. Domainen Justzamt.

Raudten den 16. Juny 1821. Joseph Prietzel, hat die Freihäuslerstelle sub no. 2. zu Pohrschitz, vom Carl Pusewey den 3ten Juny 1821. um 235 rthl. Cour. erkauft.

Brieg den 19. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Kaßner, um des Giersberg zugehörige sub no. 44. zu Pogarell belegenen Bauerguths, pro 5000 rthl. heute confirmirt worden.

Lüben den 25sten July 1821. Der Wittwe Rabe geb. Reichstein, ist dato das ex Testamento maritali, de publicato Lüben den 21. Novbr. 1820. ererbte Haus no. 59. der Glogauer Vorstadt, pro 170 rthl. Cour. erblich zugeschrieben worden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg

Brieg den 19ten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerlichen Zimmergesellen Wolff um des bürgerlichen Nagelschmidtmeister Gasmeyer no. 477. belegenen Hauses pro 351 rthl. heute bestätiget worden.

Heinrichau den 29sten July 1821. Bei dem v. Nikisch Koschpendorfer Gerichtsamt sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. der Kauf des Franz Hentschel mit Ernst Künzel, um den Kretscham ꝛc. Gerechtigkeit nebst 2 Scheffel Acker vom 23sten Novbr. 1820. und gerichtlich anerkannt den 25sten May 1821. für 400 rthl. Courant.

2. der Kauf des Caspar Künzel mit Ernst Künzel, um die Freistelle sub no. 15. Koschpendorf vom 1sten May 1821. und gerichtlich anerkannt den 25sten May 1821. für 400 rthl. Fritsch, Justit.

Lüben den 30sten July 1821. Der Consumtions-Steueraufseher Christian Vetter hat sein Haus sub No. 36. an den Bürger Friedrich Ballerstädt, um 265 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 22sten Juny 1821. In dem Jahre 1820. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamte Reinersdorf.

1. Kauf des Joh. Kalusa, um das Bauerguth sub no. 8., für 1148 Rth. 1 d'.

2. des Simon Kalusch, um das Bauerguth sub no. 27., für 1039 Rth. 16 sgr. 9 d'.

3. des Mathes Kalusa, um das Bauerguth sub no. 24., für 949 Rthl. 9 sgr. 10½ d'.

4. Des Königl. Preuß. Geheimen-Justizrathes und Landschafts-Directoris Herrn v. Reinersdorf, um die Andreas Kalusacksche Freistelle sub no. 25., für 312 Rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Proschlitz.

5. des Johann Cichos, um das Nowogsche Bauerguth sub no. 44., für 900 Rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Deutschwürbitz.

6. des Schmidt Puczalla, um das Pietruskasche Bauerguth, für 880 Rth.

7. Tausch-Contract des Arendator Vogel, um ein Stück Acker vom Bauer Piscolka, im Werthe von 120 Rthl.

8. Des

8. des Friedrich Kloska, um die väterliche Freistelle, für 100 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Groß-Deutschen.

9. des Matheus Zeller, um die Rußeksche Schmiedestelle, für 550 Rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

10. des George Winkler, um die Ciernicksche Häuslerstelle, für 60 rthl.

11. des Daniel Piontek, um das Diebnersche Bauerguth, für 600 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte Brune.

12. der Michael Sprotowskyschen Eheleute um die Freistelle sub no. 4. auf der Collonie Andreaswill, für 300 rthl.

13. der Wittwe Mücken, um den maritalischen Kretschamfundum, für 615 rthl. 5 sgr.

14. der Mathes Mistereckschen Eheleute, um die Anton Stillersche Freistelle sub no. 12., für 171 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

G. Bei dem Gerichtsamte Klein-Schweinern.

15. der Wittwe Stock, um die maritalische Freistelle, für 180 rthl.

16. Kauf des Johann Conrad Kuhn, um die Stocksche Freistelle, für 180 rthl.

H. Bei dem Gerichtsamte Schönfeld.

17. des Carl Niembach, Gottfried und Christian Gayeck, George Polka, Johann Schickora, Gottfried Schubert, Andreas Motzeck und Carl Machnick, um die Schubertsche Erbscholtisey, für 4001 rthl.

18. des Heinrich Broda, um die Hollysche Freistelle, für 1150 rthl.

19. des Christian Niembach, um das Polkasche Bauerguth sub no. 23., für 813 rthl.

20. des Thomas Ohlenick, um den Jordanschen Straßen-Kretscham, für 670 rthl.

21. des Michael Piatruska, um die Schickorasche Freistelle sub no. 3. auf der Colonie Waldstädtenfuß, für 555 rthl.

22. des Scholzen Holenz, um ein Stück Acker vom Bauer Kilian, für 440 rthl.

23. Wirthschafts-Inspectoris Eickler, um ein Stück Acker, für 100 rthl.

24. des Michael Schickora, um 3 Morgen Acker und einer halben Morgen Wiese, für 20 rthl.

25. des George Surna desgleichen, für 20 rthl.

26. des Thomas Kania, für 20 rthl.

Trespe.
Neisse

Reisse den 14ten July 1821. Vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Urban, um die Robothgärtnerstelle des Augustin Rausch no. 30. in Lammsdorf Falkenberger Kreises, für 30 Rthl.

2. Des Franz Peschke, um Franz Kattners Robothgärtnerstelle no. 2. in Carlshof Neisser Kreises, für 164 Rthl.

3. Des Christoph Höhn, um die Lorenz Höhnsche Robothgärtnerstelle no. 39. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 28 Rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'.

4. Des Joseph Bartsch, um die Johann Schäfersche Robothgärtnerstelle no. 13. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 28 Rthl.

5. Des Franz Marschke, um den Christophschen Kretscham no. 54., für 2400 Rthl.

6. Des Matheus Hartmann, um die Lorenz Bechersche Freistelle no. 22. in Eckwertsheyde Grottkauer Kreises, für 350 Rthl.

7. Des George Heurich, um die Johann Heurichsche Dreschgärtnerstelle no. 29. in Kanndorf Neisser Kreises, für 240 rthl.

8. Des Anton Renelt, um das väterliche Bäuerguth no. 17. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 400 Rthl.

9. Des Franz Daumann, um die Mendesche Freistelle no. 33. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, für 200 Rthl.

10. Des Johann Heidenreich, um die väterliche Robothgärtnerstelle no. 15. zu Schwandorf Neisser Kreises, für 50 Rthl.

11. Des Jacob May, um die Schmiede no. 28. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 500 Rthl.

12. Des Caspar Renelt, um das Michael Hannigsche Bauerguth no. 10. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 300 Rthl.

13. Des Anton Barsch, um das väterliche Bauerguth no. 8. in Lamsdorf, Falkenberger Kreises, für 300 Rthl.

14. Des Matheus Schönfeld, um ein Stück Acker von $1\frac{1}{2}$ Metzen Aussaat von dem Bauerguth no. 8. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 10 Rthl.

15 Des Andreas Hellmann, (vulgo Halm) um Joseph Schmolkes Robothgärtnerstelle no. 23. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 30 Rthl.

Theiler.

Freiburg den 10ten August 1821. Beim Gerichteamt Wüstewaltersdorf kamen im 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe vor:

1. Gottlieb Pultes, um der Wittwe Härtel Haus, für 500 Rthl.

2. Gottlieb Hillbrandts, um Frankes Freistelle, für 545 Rthl.

3. Friedr.

3. Friedr. Rosemanns, um Willers Freistelle, für 700 Rthl.
4. Gottfr. Hanckes, um Hillmerts Freistelle, für 525 Rthl.
Reußendorf. 5. Carl Hartmanns, um der Hainen Stelle, für 795 Rthl.
6. Hauptfleisches, um Hausdorf Guth, für 1800 Rthl.
7. Hackes, um Beckers Freistelle, für 1250 Rthl.
8. Ludwigs, um Bendels Bauerguth, für 1600 Rthl.
9. Tschirners, um Hackes Haus, für 455 Rthl.
10. Bendels, um Geislers Haus, für 170 Rthl.

Dohm Breslau den 25sten July 1821. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Heinrich Albrecht v. Ostheim das im Oels Trebnitzer Kreise gelegene Ritterguth Burgwitz nach dem Testament seines verstorbenen Vaters gleichen Nahmens dd. 29sten November 1799 et publ. den 26sten November 1813. in dem Werthe von 24000 Rthl. acquirirt hat, und Titulus possessionis für ihn ex Decreto vom 2ten Juny c. a. eingetragen worden ist

Brieg den 2ten August 1821. Bei hiesigem Königl Preuß. Land= und Stadtgericht hat der Bürger Stilch dem Schneidermeister Goschel das Haus no. 87. der Stadt am 1sten August 1821. pro 2650 Rth. Courant verkauft.

Winzig den 8ten August 1821. Kauf des Winkler, um die Freistelle no. 3. in Nisgave, pro 460 rthl.

Das Gerichtsamt Nisgave.

Brieg den 26sten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht ist der Kauf des rc. Weickert und der Arndten zu Klein=Neudorf sub no. 42. belegenen Angerhäuslerstelle pro 30 Rthl. heute confirmirt worden.

Raudten den 10ten August 1821. Der Tischlermeister Johann Florheim hat das brauberechtigte bürgerliche Wohnhaus sub no. 89. hieselbst von dem hieselbst von dem Stadtwachtmeister Friedrich Klose den 5ten August c. um 275 Rthl. Cour. erkauft.

Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht hat der Doctor Medicinä Herr Fuchs das Haus no. 223. am 30sten März d. J. für 2221 Rthl. adjudicirt bekommen.

Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht hat der Rimermeister Anton Zobel dem Tuchmacher Pusch das Haus no. 6. der Stadt am 6 d. M. gerichtlich um 3500 Rthl. abgekauft.

Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl Preuß. Land= und Stadtgericht hat am 4. d. M. der Heinrich Gaßmeyer dem Anton Zobel das Haus no. 426., um 650 Rthl. gerichtlich abgekaufet.

Donnerstags den 30. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Ratibor den 26. Februar 1821. Da bei dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verw. Josepha v. Schweinichen, geb. v. Raschütz das im Fürstenthum Oppeln und dessen Neustädter Creise belegene Allodial-Ritterguth Roswadze nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18. July d. J. den 24. October d. J. und besonders den 30. Januar 1822 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Guth Roswadze nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und Behuf des Credits auf 42,431 Rthl. 5 sgr. 3½ d'r. ad effectum subhastationis aber auf 51,387 Rthl. 3 sgr. 7½ d'r. zu 5 prCt. gerechnet, gewürdiget worden, und daß der künftige Käufer dieses Guthes vor den auf demselben haftenden Pfandbriefen eine Summe von 2920 Rthl. sofort ablösen muß, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle; insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 6ten Juny 1821. Da die im Fürstentum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegenen Rittergüter Ruschinowitz und Droinowitz nebst Zubehör in dem am 13ten April 1821. angestandenen Licitations-Termine für das von 112700 Rthlr. Cour. aus verschiedenen Gründen nicht haben zugeschlagen werden können, so ist zur Fortsetzung der Subhastation ein neuer, jedoch peremtorischer Termin auf den 31sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller, angesetzt worden, solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen, werden kann, auf 151395 Rth. 28 sgr. 4 d'., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, wird den besitzfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem anstehenden peremtorischen Licitations-Termine das Grundstück dem Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen

soll-

sollten, unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich werden die beyden ihrem Aufenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger, nehmlich: a. der Rittmeister v. Dresky wegen der für ihn im Hypothekenbuche von Ruschinowitz und Droinowitz sub Rubr. III. No. 31., 34. und 36. eingetragenen Capitalien von 4000 Rthlr., 700 Rthlr. und 1600 Rthlr.; b. der Kammerherr v. Fink wegen der für ihn Rubr. III. No. 35. haftenden 560 Rthlr., unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Falle des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es der Production der Instrument bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Görlitz gen 23. Juny 1821. Nachdem die Erben des hier verstorbenen Bürgers Tuchbereitermeisters Gottlieb Traugott Grundmanns, der letztwilligen Disposition desselben gemäß, auf Subhastation des zu dem Nachlasse gehörigen, in der Krischelgasse gelegenen Hauses No. 46. und des Gartens No. 886. auf der Crölsgasse, wovon ersteres auf 525 Rthlr. und letzterer auf 1015 Rthlr. 12 gr. nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich gewürdert worden ist, angetragen haben und hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 12. October Vormittags um 11 Uhr anberaumet worden ist; so werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Schmidt auf hiesigem Neuen Hause entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe der Grundstücke kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Wartenberg den 28. Juni 1821. Das zum Nachlaß des George Volta gehörende Bauergut zu Rippiner Ellguth, welches gerichtlich auf 522 Rthlr. 28 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, und es sind hierzu 3 Termine, nämlich auf den 27sten August, 27sten Septbr. und 27sten October c. Nachmittags um 2 Uhr in der hiesigen Canzeley angesetzt, von welchen der letzte peremtorisch ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Einwilligung der Extrahenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Ansprüche an das subhastirende Bauergut und den daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an dieses Bauergut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Taxe dieses Bauerguts kann in der hiesigen Registratur näher nachgesehen werden.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Sprottau den 3ten July 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das vor dem Glogauerthore am Sprottischdorfer Wege belegene Fol. 169. b. des alten Hypothekenbuchs eingetragene dem Fleischer Carl Siegmund Knothe gehörige Ackerstück, welches 9½ Scheffel Aussaat enthält und auf 855 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremtorische und einzige Termin steht hierzu auf den 20sten September um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtshause vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Westarp an, weshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige eingeladen werden, sich zu demselben einzufinden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 12ten May 1821. Nachdem zur Subhastation der in dem unterm Theile von Ober-Biela gelegenen, aus einem Wohn- mit Stallgebäude und Obst- und Grasegärtchen bestehenden, auf 158 Rthlr. 5 sgr. 4 d'. Cour. gewürdeten Michael Langischen Häuslernahrung, ein Termin auf den Sieben und Zwanzigsten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Scabin Dr. Brotze an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem neuen Hause allhier anberaumet worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, zur vorangegebenen Terminszeit entweder persönlich oder durch legitimirte und informirte Gevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann des Zuschlags an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten gewärtig zu seyn. Wegen der nähern Beschreibung dieses Grundstücks und dessen Taxe können während der Geschäftsstunden in der Registratur die ergangenen Akten eingesehen werden.

Das Stadtgericht

Ober-Glogau den 26. July 1821. Auf den Antrag der Stricker Anton Kosubeckschen Erben, soll Behufs der Theilung das ihnen zugehörige in dem Hypothequenbuche sub Nro. 77. vermerkte Quermaaß Acker, welches gerichtlich auf 290 Rthlr. 13 sgr. Courant abgeschätzt worden öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Terminus dazu ist auf den 12ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden und es werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und es hat der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung von Seiten der Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 10. Juli 1821. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Freyhäuslers Johann Gottlieb Feige in Hockenau gehörige Freyhaus sub Nro. 80. daselbst, welches nach dem Nutzungs-Ertrage und Bauanschlag auf 145 Rthlr. 3 sgr. 9 d'. Conr. gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Heckenauer Gerichtsamte in Hockenau öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig

hörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen, und spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe nicht beachtet werden.

Das Hockenauer Gerichtsamt.

Niesky den 27sten Juni 1821. Nachdem Ein Königl. Preuß. Hohes Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau auf Ant[illegible] der Erben des hier verstorbenen emeritirten Hrn. Prediger Nitschkes, genehmiget hat, daß das demselben zuständige auf der Odernitzer Gasse allhier zu Niesky gelegene und mit Nro. 55. bezeichnete halbmassive Wohnhaus nebst zugehörigem Hintergebäude und Garten, davon letzterer ziemlich groß und sehr wohl angebracht ist, in den beyden erstern aber sich 7 Stuben, einige Kammern, Küche, Keller und Holzgeläße befinden, und auf 696 Rthlr. gerichtlich gewürdert worden, im Wege der öffentlichen jedoch freywilligen Subhastation verkauft werden darf, und hierzu von dem unterzeichneten Gerichtsamte, welches diesfalls mit hohem Auftrage versehen worden, 3 Biethungstermine auf den 21sten August, 24sten Septbr. und 29sten October dieses Jahres, davon der letztere peremtorisch ist, anberaumet worden, als werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche entweder Mitglieder der evangelischen Brüder-Gemeinde sind oder von der Gemeinde-Direction für besitzfähig erkannt werden, diese allein aber, blos aus dem Grunde weil der verstorbene Prediger Nitschke bey dem Erkaufe seines Hauses, die verbindliche Erklärung geleistet, dasselbe auf den Fall des Wiederverkaufs, nur an einen nach dem Nieskyer Gemeinde-Recesse vom 8ten April 1771. und der Gemeinde-Ordnung vom 29sten Januar 1771. auch letzterer gemäß zu verkaufen, hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 29sten October dieses Jahres, entweder in Person oder durch mit ausreichender gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte an ordentlicher Gerichtsstelle allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, der sich über Besitz- und Zahlungsfähigkeit ausgewiesen, und wenn zuvor wegen der unter den Nitschkeschen Erben befindlichen Unmündigen, sowohl wegen des Meistgeboths, als auch wegen der übrigen Kaufsbedingungen die Genehmigung Eines Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii zu Glogau erfolgt ist, das Nitschkesche Haus nebst Hintergebäude und Garten werde zugeschlagen werden. Das zur Subhastation gestellte Nitschkesche Haus kann übrigens auf Anmeldung der Nitschkeschen Vormundschaft allhier zu jeder Zeit in Augenschein genommen, auch bey hiesigem Gerichtsamte der letzte Kauf und die aufgenommene gerichtliche Taxe eingesehen werden.

Das gräfl. Einsiedelsche Gerichtsamt allda und
Carl Friedrich Schubert, Justitiar, in Görlitz wohnhaft.

Primkenau den 6ten July 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation die sub Nro. 7. in der Stadt Primkenau bey Glogau in Niederschlesien belegene begüterte Nahrung des Johann Joseph Müller, zu welcher ein Garten 33¼ Scheffel Breslauer Maas Acker und zwey Wiesen zu 7 Mähern gehören, und welche nach dem Bau-Anschlage auf 3042 Rthlr. 10 sgr. 10 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Es ist hierzu ein Termin auf den 31sten

Octo-

October 1821., den 31. Januar 1822, der letzte Termin aber auf den 30sten April 1822. anberaumt worden und es werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen in der Gerichtsamtscanzley zu Primkenau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, wornächst sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Freyherrl. v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Röttcher, Justit.

Glogau den 26sten May 1821. Theilungshalber soll das Bauerguth des verstorbenen George Franz Brucks zu Waltersdorf bei Sprottau, so mit dem Inventario auf 1201 Rthlr. 25 sgr. taxirt ist, öffentlich verkauft werden, wozu 3 Termine nämlich der 3te July, 3te August und 3te September a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit öffentlich unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß nach vorgängiger Genehmigung der Erben im 3ten peremtorischen Termine der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, so wie daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen ist.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Welsflog.

Löwen den 7ten Juny 1821. Das in der Stadt Löwen auf dem Ringe sub Nro. 13. gelegene braubrechtigte Haus, wozu 3¼tel Scheffel Acker und eine Wiese gehört, und welches deductis deducendis auf 352 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf Antrag eines Real-Creditors verkauft werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 28sten July, 29sten August und 28sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 20sten Juli 1821. Auf den Antrag der Dorfgerichte zu Zauchwitz soll die auf 120 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle des Johann Maose Nro. 22. zu Zauchwitz in dem einzigen und peremtorischen Subhastationstermine den 31sten October c. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe in hiesiger Gerichts-Kanzley jeder Zeit eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Oels den 31sten Juli 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzer Kreise gelegenen Rittergutes Bothendorf, welches laut der im May d. J. aufgenommenen landschaftlichen Taxe auf 12710 Rth. 27 sgr. 2 d'. abgeschätzt worden ist, erfolgen wird. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den am 29. Novbr. 1821. und 28. Febr. 1822., besonders aber in

dem

dem am 12. Juny 1822. Vormittags um 10 Uhr anstehenden letzten Biethungstermine vor dem Commissarius Hrn. Justizrath Fischer zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe mehr angenommen werden können, sie müßten denn vor Eröffnung des Zuschlags=Erkenntnisses eingehen. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Trachenberg den 8. August 1821. Das unten benannte Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums = Dorfe Dobrtowitz belegene am 11ten Decbr. 1820. auf 1194 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Windmühle nebst Garten und Ackerland wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kaufgelder anderweitig in den dazu anberaumten Termine den 27. September 1821., den 29. October 1821. und peremtorie den 29. Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr an den Meist= und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, wozu alle zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

*) Birawa den 14ten August 1821. Zum öffentlichen Verkauf der Jacob Sezygielichen Colloniestelle sub No. 93. zu Schlawentzig, welche auf 48 Rth. Courant dorfgerichtlich gewürdiget, ist ein Licitations Termin auf den 5. October c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Birawer Gerichts=Kanzeley angesetzt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige gegen gleich baare Zahlung hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Schlawentzitz.

*) Hirschberg den 16. August 1821. Da sich in dem letzten anderweit angesetzten Präclusionstermine zum öffentlichen Verkauf der Nro. 20. in Mittelkauffung belegenen, auf 1283 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Mahl= und Brettschneide=Mühle am 23 Januar d. J. kein Kauflustiger gemeldet, und das hier auf nachher erfolgte Geboth von 100 Rthl. von den Hypotheken=Gläubigern nicht annehmbar gefunden und auf einen neuen Subhastationstermin angetragen worden ist, so wird ein neuer präclusivischer Biethungstermin auf den 30 Oct. 1821. in Mittelkauffung angesetzt, zu welchem die Kaufgeneigten zur Abgabe ihrer Gebothe, die eingetragenen Gläubiger aber mit der Verwarnung nach §. 401. des Anhangs zur Gerichts=Ordnung, daß im Falle des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll, vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Kauffung.

*) Neisse den 6ten July 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Neisse wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Franz Schubert gehörige, in der Berliner Straße sub No. 151. allhier gelegene Gasthaus, zum Schwan genannt, auf den Antrag der Wittwe Margaretha Schubert geb. Kinne, Behufs der Theilung unter sie und ihre Kinder, öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in Termino peremtorio als den 30sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem ernannten Commissarius, Herrn Criminalrath Beyer sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieses Gasthaus nach vorheriger Einwilligung der Extrahentin, der Vormundschaft ihrer Kinder und des vormund-

schaft=

schaftlichen Gerichts zugeschlagen werden wird. Die Taxe welche auf 8288 Rthlr. 3 sgr. 10⅔ d'. ausgefallen, kann in der Registratur des Gerichts zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

*) Glogau den 18ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Casse der hiesigen ersten Compagnie fünfter Pionir-Abtheilung (westpreuß.) für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Termin den 30sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Crist auf dem hiesigen Schloße persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu liquidiren und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Forderungen verlustig erklärt, und mit solchen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Amand Tauch aus Alt-Neisbach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallende Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 26. Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Sturm aus Alt-Neisbach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen und auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 15. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende drey Liefer-Scheine: a. No. 48068. über 200 Rthl. auf das Dominium zu Embersdorf Reichenbach-

schen Creises unterm 4. Juli 1815. ausgestellt und in dem Hauptbuche Litt H. Fol 146., so wie im Gegenbuch Litt. D. Fol. 39. eingetragen; b. No. 289060. über 200 Rthl. und c. No. 289061 über 275 Rthl., beyde auf die Gemeinde zu Leipe Glogauschen Creises unterm 15ten December 1817 ausgestellt und im Hauptbuch Litt. Db. Fol. 163., so wie im Gegenbuch Litt E. 3. Fol. 112. eingetragen, welche angeblich bey einem Brande verlohren gegangen sind, auf Antrag des letzten Innhabers des Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an jene Lieferungsscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, dieselben in dem auf den 30sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations- und Verifications-Termine von dem hierzu ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendar Starke, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treuler und Herrmann vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie das hierauf abzufassende Erkenntniß, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an die mehrerwähnten Lieferungsscheine werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Scheine für amortisirt werden angenommen, auch an deren Stelle neue werden ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Carlsruh den 20sten August 1821. Ueber den Nachlaß des Oberhofgärtner Klöber ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und sämmtliche Gläubiger werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 5ten November d. J. vorgeladen. Die Außenbleibenden sollen ihrer Vorrechte verlustig erklärt und an den etwanigen Ueberrest der Masse verwiesen werden.

Königl. herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. August 1821.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	142	—
Hamburg Banco	4 W.	153¾	—
detto detto	2 M.	153¼	—
London	3 M.	7 4	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	104⅚
Augsburg	2 M.	—	103⅚
Berlin	a Vista	—	100⅙
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{12}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	105½
detto	2 M.	—	104½
detto in W. W.	Vista	—	—
— —	2 M.	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	97½

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	97¼
Friedrichsd'or	116¼	—
Conventions-Geld	—	104
Münze	—	175½
Banco Obligations	—	81
Staats Schuld-Scheine	68½	—
Tresor-Scheine	—	100
Lieferungs-Scheine	—	81¼
Stadt-Obligations	—	106
Wiener Einlösungs-Scheine	42¼	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104⅓	104
— — 500 —	104⅔	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. August 1821.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 9ten August 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 9ten Juny 1818. in Rauschwitz gestorbenen Johann Samuel Neumann am 20sten July dieses Jahres der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Verstorbenen und an sein Vermögen zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 3ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ziekursch vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Sagan den 25sten July 1821. Ueber das Vermögen des zu Oumälisch verstorbenen Inwohner und Schwarzviehhändler Johann Heinrich Schuster ist heut der Concurs eröffnet worden. Unbekannte Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche an die Masse auf den 15ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr auf das hiesige herzogl. Schloß vorgeladen, Außenbleibende werden dann mit ihrer Forderungen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt werden.

Das herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Metzke.

Pohlnisch-Nettkow den 3ten May 1821. Auf den Antrag der Johanne Marie Mechler geb. Jensch zu Groß-Lessen, wird deren um Fastnacht 1818. entwichener Ehemann, Tagelöhner Johann Friedrich Mechler aus Grünberg gebürtig, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 30sten October 1821. um 9 Uhr in Groß Lessen angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten vor uns zu gestellen und sich auf die von seiner Ehefrau wider ihn wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungklage einzulassen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß das eheliche Band auf den Grund der Klage mit allen rechtlichen Folgen werde getrennt werden.

Freyherrl. v. Arnoldsches Gerichtsamt der Läsgener und Groß-Lessener Güter. g) Völker.

Sagan den 9ten December 1820. Es werden hierdurch: 1) die zu Nieder-Stegersdorf bey Freystadt im Jahr 1760. geb. Ernestine Friederique Marie Fiedler

Fiedler (Tochter des hieselbst verstorbenen Königl. Accise-Einnehmer Joh. Siegismund Fiedler,) welche seit dem Jahr 1783. verschollen ist und niemals Nachricht von sich gegeben hat und 2) der bey Sr. Durchlaucht den verstorbenen Herzog Peter von Curland und Sagan angestellt gewesene Cammerdiener und Castellan Augustin Eibenstein, (ein Sohn des beym fürstlich Lobkowitzschen Wirthschafts-Amtmann angestellt gewesenen Schreiber, Namens Gottlob Eibenstein) der im Jahr 1777. alhier geb., im Jahr 1799. seines Dienstes aber entlassen worden und seit länger denn 15 Jahre keine Nachricht von sich gegeben hat, oder die etwanigen Erbnehmer derselben, auf den Antrag der Verwandten und Curatoren öffentlich vorgeladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem auf den 11ten October künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Justiz-Director Bail, auf hiesigem Fürstenthumsgerichte anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß beyde für todt erklärt und ihr sämmtlich und in ihrer Abwesenheit durch Erbgangsrecht ihnen zugefallenes Vermögen ihren nächsten Erben ausgeantwortet werden würde.

Das herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Ober-Ellguth Guhrauer Creises den 13ten July 1821. Der aus Pohlnisch-Bortschen (zu Ober-Ellguth gehörig) gebürtige George Friedrich Laube, welcher im 2ten westpreuß. Reserve-Bataillon (dann im 7ten Reserve-Infanterie-Regiment) gedient und am 13ten November 1813. während der Belagerung von Erfurth nach Sömmerda am Nervenfieber krank ins Lazareth gebracht worden, aber nie wieder zurückgekehrt ist, wird auf Antrag seiner Ehegattin Christiane Laube geb. Wandelt, in Gemäßheit Allerhöchster Verordnung vom 13ten Januar 1817. edictaliter vorgeladen, sich binnen drey Monaten und zwar spätestens den 29sten October d. J. bey unterzeichneten Gerichtsamte entweder schriftlich oder persönlich zu melden, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todeserklärung vorgegangen und den Rechten nach das Weitere verfügt werden wird. g.)

Freyherrl. v. Stoschsches Gerichtsamt hieselbst.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 24sten August 1821. Heute wurde hier unsere Tochter Henriette, verehl. Pastor Weidmann aus Groß-Wilckau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Der O. L. Gerichts-Registrator John und Frau.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Cudowa den 30sten und 31sten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Donnerstags den 30. August im Garten zum See-Löwen in Neu-Scheitnig zum Andenken des glorreichen Sieges der Schlacht bey Culm, eine Illumination veranstalten werde. Außerdem werde ich noch für ein wohlbesetztes Musik-Chor nebst andern Vergnügungen zu sorgen nicht verfehlen. Entree 2 ggr. Cour. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Hänsel, Coffetier im See-Löwen.

*) Bres-

*) Breslau. Donnerstag den 30sten August früh um 9 Uhr werde ich im Bürgerwerder, dicht neben dem Packhoff Veränderungs halber verschiedene Meubles, Betten und Hausgeräthe gegen baare Zahlung in Courant meistbiethend versteigern. S. Pierre, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Carlsbad.) Jemand der in einem bequemen Wagen dieser Tage von hier nach Carlsbad reiset, wünscht einen Gesellschafter hin und zurück. Das Nähere ist zu erfahren beym Agent Kelch, wohnhaft großen Ring No. 7, im Hofe.

*) Breslau. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich einem geehrten Publiko im Locale des Wohnung-Vermiethungs-Büreau, Paradeplatz No. 10 eine Treppe hoch.

Der Unter-Einnehmer Carl Friedrich Lücke.

*) Breslau. Auf der Schweidnitzer Straße No. 768. ist der erste Stock, bestehend aus vier Piegen und Zubehör, diesen Michaelis-Termin zu vermiethen. Auskunft darüber wird im Gewölbe zur grünen Weide No. 766. ertheilt.

*) Breslau. Eine Parthie, zum Theil sehr alte Ungar-Weine von 3 bis 1 Rthl. Cour. die Flasche, so wie auch andere alte gute Weine sind mir von einer Gebirgshandlung, theilungshalber zum Verkauf übergeben worden. Proben und Nachweiß der Sorten sind bey mir zu haben.

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Einige hier und außerhalb Breslau befindliche gut angebrachte Specerey-Handlungs-Gelegenheiten mit und ohne Waaren-Lager und Utensilien zu übernehmen, sind zu verkaufen und zu vermiethen. Das Nähere mündlich und auf postfreye Briefe bey

Johann Hoffmann, goldne Radegasse No. 485.

*) Breslau. Gebirgsbutter in Gebinden von 30 bis 50 Quart ist billig zu verkaufen, Junkernstraße No. 605.

*) Breslau. (Zu vermiethen) Odergasse No. 270. die dritte Etage an einen ruhigen Miether in der ersten Etage zu erfragen.

*) Breslau. Im goldenen Schwerdt vor dem Nikolaithore sind einige hundert Zentner gutes Heu zu verkaufen.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse No. 1666. ist im ersten Stock eine schöne Wohnung von 6 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und Michaely zu beziehen. Das Nähere erfährt man dort in Meubles-Magazin.

*) Liegnitz den 18ten August 1821. Der Bäckergeselle Carl Benjamin Traugott Münster ist durch ein rechtskräftig Erkenntniß de publicato den 18ten August a. c. für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden. Es kann sich derselbe daher von nun an ohne Zustimmung seines Vormundes nicht mehr rechtsgültig verpflichten, mithin auch keine Darlehne contrahiren und wird daher Jedermann hiermit gewarniget, demselben etwas, es sey an Geld oder Sachen zu kreditiren, indem derselbe nicht nur eine Zahlung darauf jemals zu erwarten hat,

sondern

sondern auch um den Betrag des gegebenen Darlehns fiscalisch gestraft werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 20sten July 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret das zu Deutmannsdorf sub No. 143. belegene, auf 810 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des insolvent verstorbenen Beckers Gottfried Schwabe ad instantiam der Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino 12. October d. J. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 20sten Juli 1821. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schuldenhalber das zu Friedland sub No. 69. im Falkenbergschen Creise belegene, auf 156 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte und ganz neu, jedoch noch nicht vollständig ausgebaute Bäcker Joseph Heymannsche Dominialhaus, nebst dabey befindlichen Obstgarten in dem einzigen auf den 9. October c. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden peremtorischen Biethungstermine, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlages an den Meistbiethenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichts-Canzley nach Friedland ein. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Joseph Heymann, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf jenes Haus zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Forderungen gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Wenke, Gerichts-Actuarius, im Auftrage

Neurode den 18ten Juni 1821. Das gräfl. v. Magnisische Gabersdorfer Gerichtsamt subhastiret ad instantiam der Gläubiger das dem Franz Gebauer zugehörige Bauergut zu Wiltsch, welches auf 1000 Rth. Cour. ortsgerichtlich gewürdiget worden, und hat hiezu Termine auf den 28sten Juli c., den 29. August c. und peremtorisch auf den 29sten Septbr. a. c. anberaumt. Es werden daher alle Kauflustige eingeladen, am besagten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzeley zu Gabersdorf zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag, ohne daß auf fernere Gebothe Rücksicht genommen werden kann, zu gewärtigen. Auch werden alle unbekannte Realgläubiger zu diesem Termine ad liquidandum et justificand. prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Freytags den 31. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

*) Rosenberg den 19ten Juli 1821. In Termino den 5ten Novbr. a. c. soll auf den Antrag einer Realgläubigerin das Bürgerhaus sub Nro. 16. hiesiger Stadt, gerichtlich auf 690 Rthl. Cour. gewürdiget, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden im hiesigen Rathhause verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 26sten May 1821. Die Grundstücke der Tuchmacher Carl Gottlob und Jeremias Benjamin Gebrüdern Eteling: 1) das Wohnhaus No. 248. im 4ten Viertel, taxirt 628 Rthlr.; 2) der Weingarten Nro. 1081., taxirt 53 Rthl. 8 gr. sollen in Termino den 29sten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 7ten August 1821. Das zur Rothgerber Franz Heinzeschen Nachlaßmasse gehörige vorstädtische Wohnhaus und Garten sub No. 4. hieselbst wird Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf gestellt und es ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendario Teuber angesetzt. Kauflustige werden daher vorgeladen, in gedachtem Termine persönlich oder durch Bevollmächtigte sich zu melden und haben bey erreichtem annehmlichem Geboth den baldigen Zuschlag zu erwarten. Die Taxe ist auf 856 Rthlr. Courant ausgefallen und ist an der Gerichtsstätte ausgehangen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Frankenstein den 10ten August 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastiret auf Antrag eines Real-Gläubigers, das der Wittwe Rosine Berger zugehörige Wohnhaus sub No. 89. zu Silberberg im sogenannten Graben belegen und ladet Kauflustige hiemit ein, in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine den 27sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst bey annehmlichem Meistgeboth des baldigen Zuschlags gewärtig

wärtig zu seyn. Die im Jahre 1817. bereits aufgenommene gerichtliche Taxe ist auf 1499 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Cour. ausgefallen und kann zu beliebiger Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Grünberg den 21. Juli 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen folgende dem Fleischhauermeister Carl Jacob Sommer hieselbst zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus Nro. 31. im ersten Viertel taxirt 6245 Rthlr. 8 gr.; 2) die Fleischbank No. 1. taxirt 400 Rthl.; 3) der Weingarten No. 1806. taxirt 245 Rthl.; 4) der Weingarten No. 1807. taxirt 428 Rthl. 18 gr.; 5) die Ackerstücke Nris 85. und 86. taxirt 490 Rthlr., alles in Courant, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Es haben sich hierzu besitz- und zahlungsfähig Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun, und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu gewärtigen. Die Taxen können übrigens auf dem hiesigen Landhause täglich näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg am 26sten May 1821. Schuldenhalber sollen die Grundstücke der Bäckerfrau Maria Rosina Cramer verwittwet gewesnen Schädel geborne Grundke hieselbst, nehmlich: 1) das Wohnhaus No. 386a. im vierten Viertel taxirt 1243 Rthlr. 19 gr.; 2) der Weingarten No. 1170. taxirt 189 Rthlr. 18 gr. in Termino den 15. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchem sich Käufer einzufinden ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Intressenten in den Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 26sten July 1821. Behufs der Theilung zwischen den Stricker Anton Kosubeckschen Erben, soll der ihnen zugehörige in dem Hypothekenbuche sub Nro. 143. vermerkte sogenannte Obrtlsche Acker, welcher gerichtlich auf 320 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. Cour. taxirt worden, in Termino den 13ten October d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann der Meistbiethende den Zuschlag nach abgegebener Einwilligung der Erben gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greitkenstein den 1. August 1821. Ad Instantiam der Erben des verstorbenen Häusler Gottlob Rösler soll das zu dessen Nachlaß gehörige ortsgerichtlich auf 230 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, Theilungshalber in Termino unico et peremtorio den 12ten October c. Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine allhier persönlich zu erscheinen

nen

nen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Greiffenstein den 25sten July 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt in vim Executionis eines Real-Gläubigers das von dem Häusler Gottfried Dresler zu Querbach hinterlassene ortsgerichtlich auf 111 Rthlr. 27 sgr. 2 d'. Cour. gewürdigte sub Nro. 186. daselbst belegene Pupillarhaus und fordert besitz- und zahlungsfähige Kaufinstige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 12ten October c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.

Strehlen den 27sten Juli 1821. Die sub Nro. 6. zu Klein-Lauden gelegene, zum Verwalter Schwedtschen Nachlasse gehörige, auf 476 Rthlr. abgeschätzte Freygärtnerstelle, soll wegen Erbsonderung freywillig verkauft werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 13ten October c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden ersucht, alsdann auf der Gerichtsstube zu Klein-Lauden sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethend bleibenden diese Possession richtlich adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich zu Klein-Lauden im Gerichtskretscham eingesehen werden.

Das Justizamt Klein-Lauden.

Oels den 22. Juny 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiemit offenkundig, daß die nochmalige Subhastation des vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub No. 233. des Hypothekenbuchs gelegenen Freyhauses nebst Zubehör, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 15ten October 1821. anberaumten Termine nach Ablauf dessen keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im herzoglichen Schlosse zu Bernstadt zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 210 Rthlr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammer-Rath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Oels den 18ten May 1821. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub No. 87. des Hypothekenbuchs belegenen Kieselschen Hauses nebst Stallung und Garten auf Antrag der Creditoren zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens

lens und vermögend sind, ein, in dem auf den 22sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin, weil nach Ablauf dieses einzigen Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 157 Rthlr. Cour. à 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Reichenbach den 9ten April 1821. Nachdem das Kattundrucker Ernst Jägersche auf 2595 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigen Gebäuden und Gärten No. 339. in der Frankensteiner Vorstadt hieselbst gelegen, subhastirt worden und zum öffentlichen Verkauf derselben an den Meistbiethenden 3 Termine auf den 25. Juny, 25. August und 26. October l. J. als den letzten und peremtorischen anberaumt werden, so werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebothe abzulegen. Wer sich bis zum und in dem letzten Termin nicht meldet, dessen Geboth wird weiter nicht mehr berücksichtiget und angenommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 1sten August 1821. Von dem gräfl. v. Panin Poninskyschen Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen wird hiermit kund und zu wissen gethan, daß das dem verstorbenen Bäcker Johann Gottfried Schwabe zu Deutmannsdorf zugehörig gewesene, unter hiesiger Jurisdiction und zwar zu Lauterseifen sub No. 18. belegene Separat-Ackerstück von 8 Scheffel 14 Metzen Aussaat Breslauer Maaßes, welches auf 449 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. gerichtlich abgeschätzt, im Wege des Concurses subhasta gestellt worden. Zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in dem dieserhalb auf den 3ten November dieses Jahres angesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Canzley zu Siebeneichen zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Ackerstück, in sofern kein rechtliches Hinderniß eintritt gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe die nach beendigtem Licitations-Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet und übrigens die Taxe zu jeder Zeit in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, so wie bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg als dem den Bäcker Schwabesche Concurs zu Deutmannsdorf dirigirenden Gericht eingesehen werden.

Gräfl. v. Panin Poninskysche Gerichtsamts der Herrschaft Siebeneichen.

Puchau.

Citationes Edictales

*) Grüssau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub dato Grüssau den 29sten September 1795 und 31sten October 1799. auf das Haus des Kaufmann Joseph Wiehard sub No. 92. zu Liebau und auf sämmtliche liegende Gründe desselben ausgestellte und verlohren gegangene Hy-

Hypotheken-Instrument über ein für den Königl. Fiscum als Universal-Nachfolger des vormaligen Cistercienser Stift Grüssau eingetragenes Capital von 4000 Rth. hierdurch öffentlich aufgebothen und der Inhaber dieses Instruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder Briefsinhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zur Anerkennung seiner etwanigen Ansprüche auf den 30sten November c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Instrumente verschriebene Capital gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten an das erwähnte Instrument und Capital so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und das Instrument aber amortisirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Wartenberg den 9. August 1821. Der im Jahre 1813. als Soldat ausgehobene Michael Dückner aus Schollendorf, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seiner Ehefrau Susanne geb. Schubinska hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 30sten November c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorischen Termin in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii persönlich zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben die Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und seiner gedachten Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird. g)

Das Schollendorfer Gerichtsamt.

*) Langenbielau bey Reichenbach in Niederschlesien den 16ten July 1821. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der aus Ebigen im Königreich Würtemberg gebürtige seit dem Monat März 1808. auf der Reise von hier nach gedachtem Orte und zwar hinter dem sächsischen Städtchen Lichtenstein bey Zwickau verschollene hiesige Innwohner und Schuhmacher Johannes Krimmel nebst dessen unbekannten Erben und Erbnehmern auf Antrag seiner Ehefrau und seines Sohnes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber den 31sten May 1822. Vormittags um 9 Uhr in unserer Amtscanzley hierorts entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden und die gesetzmäßige Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls der vermißte Johannes Krimmel für todt erklärt und dessen Nachlaß denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Gräflich v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

*) Wartenberg den 7ten August 1821. Auf der Freystelle des Gottfried Gorisch sub Nro. 9. zu Cammerau sind ad 2. für den Matzias Deutsch aus Pawelau 400 Rthlr. Cour. unterm 27sten July 1810. eingetragen, wovon bereits unterm 7ten August 1812., 250 Rthlr. bezahlt und im Hypothequenbuche gelöscht worden sind, der Ueberrest mit 150 Rthlr. ist zwar ebenfalls bezahlt, allein das qu. Hypothequen-Instrument ist verlohren gegangen; es werden daher auf Antrag des Freystellenbesitzers Gottfried Gorisch alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprüche an dieses Hypothequen-Instrument haben, vorgeladen,

den, in dem auf den 30sten November c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termino peremtorio in hiesiger Canzley in Person oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, das Original Schuld-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden und die Löschung im Hypothequenbuche erfolgen wird.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Fürstenstein den 11. August 1821. Es hat die Susann. Marie Nöther geb. Walper gegen ihren im Jahre 1813. als Landwehrmann im 7ten Regiment angestellten Ehemann Johann Gottfried Nöther aus Langwaltersdorf, der während der Belagerung Erfurths im Lazareth zu Ingersleben gestorben seyn soll, auf Grund des §. 8 der höchsten Cab. Ordre vom 13. Januar 1817. auf Ehescheidung angetragen. Der Johann Gottfried Nöther wird deshalb vorgeladen, in dem angesetzten Termine den 30sten Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Geschäfts Locale des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen und seine weitere Vernehmung zu gewärtigen. Im Fall seines Ausbleibens, und wenn derselbe sich auch nicht wenigstens schriftlich melden sollte, wird die Ehe zwischen ihm und seiner genannten Ehefrau für getrennt und der Abwesende in die Ehescheidungsstrafe verurtheilt werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock. g.)

*) Reichenbach den 31. Juli 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden: 1) der seit dem 2ten May 1813. nach der Schlacht bey Groß-Görschen vermißte Grenadier 4ter Compagnie des ersten Preuß. Garde-Regiments Johann David Hoffmann; 2) der im September 1813 in das Lazareth nach Annaberg in Sachsen gebrachte, und seit dem vermißte Wehrmann des damaligen 13ten jetzt 11ten Preuß. Landwehr-Regiments Carl Gottlieb Urban; 3) der im nämlichen Jahre in das Lazaret nach Lemberg gelangte, und seitdem verschollene Wehrmann, damaligen 13ten jetzt 11ten Preuß. Landwehr-Regiments Carl Gottlob Winckler; 4) der im November 1813. in das Lazareth von Sommerdau gekommene und seitdem verschollne Wehrmann, damaligen 9ten jetzt 7ten Preuß. Landwehr-Regiments Johann Gottlob Galle, sämmtlich aus Güttmannsdorf Reichenbacher Creises, hiernächst auch 5) die von diesen Verschollenen etwan hinterlassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Antrag der Eltern und resp. Geschwister derselben hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb einer dreymonatlichen Frist, spätestens aber in dem anberaumten peremtorischen Termine den 5 Decbr. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte in der Canzley des Unterzeichneten hieselbst persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und die gesetzmäßige Verhandlung der Sache, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie die Verschollenen Hoffmann, Urban, Winckler und Galle für todt erklärt, auch die bereits

sich gemeldeten und bis zu gedachtem Termine noch meldenden und legitimirenden Anverwandten für deren nächste und rechtmäßige Erben werden angenommen werden.

Das freyherrl. v. Seherr Thoßsche Güttmannsdorfer Gerichtsamt.

Busch.

Ohlau den 11ten July 1821. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Peisterwitz im October 1816. verstorbenen Müller Ausgedünger Daniel Sobirge der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an diesen Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 22sten September früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen und zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwan gen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Liegnitz den 19. May 1821. Da über die Kaufgelder der von dem Müller Johann Friedrich Hübner aus einer nothwendigen Subhastation laut Adjudications-Bescheid de publ. den 22sten November a. pr. für die Summe von 1701 Rthlr. Courant meistbiethend erstandenen dem Carl Samuel Hüller zugehörig gewesenen, in dem hiesigen Cämmereydorfe Tentschel Liegnitzer Creises sub No. 56. belegenen Windmühle, nebst dem dazu in Erbpacht überlassenen Ackerfleck von einem Scheffel Aussaat dem Antrage einiger Real-Gläubiger zu Folge per Decretum vom heutigen Tage ein Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück und die Kaufgelder desselben aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zustehen, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche auf den 17ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück oder die Kaufgelder desselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 3ten Januar 1821. Der aus Pankendorf Schweidnitzer Creises gebürtige Carl Türke, welcher im Jahre 1813 zur Landwehr eingezogen worden und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen, wird hiemit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 13. October dieses Jahres Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Nieder-Kunzendorf bey Schweidnitz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Türke für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn

auch

auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner anderen Verwandten, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kratzkau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Michaely zu beziehen ist in der Töpfergasse in dem neu erbauten Hause No. 58. und 59. das Gewölbe. Auch kann eine schöne Stube mit Meubles und Betten auf einer Hauptstraße an einen soliden Hrn. abgelassen werden, oder als Absteige-Quartier. Das Nähere in No. 645. an der Siebenradebrücke bey Krause.

*) Breslau. In Nro. 582. am Ringe, dem Schweidnitzer Keller gegen über ist sowohl außer bestem Arrac de Goa, Jamaica Rum, in Flaschen als auch in ganzen Parthien, bestes engl. Porter in Flaschen, ächter holl. Genwer und Mahagony Planken, so wie dergleichen Fournire zu billigem Preiß zu haben.

*) Breslau. Zwey Schreib Sekretaire, eben so geschmackvoll als dauerhaft von schönen Birkenholz gearbeitet, stehen um möglichst billigen Preiß zu verkaufen auf der Weidengasse nächst der Prommenade in No. 1079. Parterre beym Tischlermeister Schimpske.

*) Breslau. Auf ein ländliches Grundstück, Breslauer Creises, welches 7000 Rthlr. gerichtlich taxirt, wünscht man 2500 Rthl. zur ersten Hypothek bald oder Termino Michaely erheben zu können. Nachweiß giebt der Wachszieher Herr Jurck, Schmiedebrücke in Warschau, im Gegentheil weiset derselbe 300 Rthlr. nach auf städtische Grundstücke bald zu vergeben.

*) Breslau. Ein junger Mensch von gebildeten Eltern wünscht in einer en gros Handlung als Lehrling unterzukommen. Das Nähere bey Johann Hoffmann goldne Rodegasse No. 485.

*) Breslau. Veränderungshalber ist im Sperlichschen Hause vor dem Schweidnitzer Thore eine Wohnung von 2 Stuben mit oder ohne Stallung zu vermiethen und bald zu beziehen

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine freundlich lichte Wohnung von drey Stuben und einer Alkowe auf der äußern Ohlauergasse in No. 1097.

*) Breslau. Ein junger Mann, verheurathet, kautionsfähig und mit guten Attesten versehen, wünscht Veränderungshalber wieder als Rentmeister ein Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Agent Pohl auf der Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

*) Seitendorf Schönauer Creis. Das Dominium hieselbst will auf den 29. October a. c. seine beyden Kalköfen an den Meistbiethenden verpachten, und ladet kautionsfähige Pachtlustige zu diesem Termin auf herrschaftlichen Schlosse daselbst ein, die Bedingungen können bey dem Amtmann Otto alldort täglich eingesehen werden, und gehört der Seitendorfer Kalk bekanntlich zu dem besten im Schlesischen Gebirge.